



L701 Druckerserie



Benutzerhandbuch v1.2

Copyright © 2018 Afinia Label. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Afinia Label fotokopiert, reproduziert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Markenzeichen

Firefox ist eine eingetragene Marke der Mozilla Foundation.

Intel und Intel Core sind Marken der Intel Corporation in den USA und / oder anderen Ländern.

Oracle und Java sind eingetragene Marken von Oracle und / oder seinen Tochtergesellschaften.

Microsoft, Windows, Windows Vista und Windows XP sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und / oder anderen Ländern.

Memjet ist eine Marke von Memjet Ltd.

Ausgabe

Ausgabe 1, März 2018.

FCC

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen erzeugen, und (2) dieses Gerät muss Störungen von außen annehmen, einschließlich solcher Störungen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen können.

Sicherheitsvorkehrungen



Stromschlaggefahr

Zerlegen Sie keine Teile Ihres Druckers. Der Drucker enthält keine vom Benutzer reparierbaren Teile. Durch die Demontage eines Teils des Druckers erlöschen alle Garantien.



Brandgefahr

Halten Sie den Drucker von allen Wärmequellen und brennbaren Substanzen fern.

Schalten Sie Ihren Drucker sofort aus und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, wenn Sie Folgendes bemerken:

- Aus dem Drucker steigt Rauch auf:
- Ein beißender Geruch kommt vom Drucker.
- Vom Drucker werden Funken abgegeben.

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Lieferanten.



WARNUNG: Gefährliche bewegliche Teile

Halten Sie Finger und andere Körperteile vom Drucker fern.

Installation

- Installieren Sie den Drucker auf einer ebenen Fläche.

Der Drucker muss jederzeit waagrecht stehen. Das Kippen des Druckers kann zu einem übermäßigen Austreten von Tinte führen und die Leistung und Druckqualität beeinträchtigen.

- Vermeiden Sie große Temperaturschwankungen.

Installieren Sie den Drucker an einem geschützten Ort, fern von direktem Sonnenlicht, offenen Fenstern oder anderen Orten, die extremen Temperaturen ausgesetzt sind.

Stromversorgung

Eingangsbewertung	100 - 240 VAC, 50/60 Hz, 3,6 A.
Betriebstemperatur	15 °C bis 35 °C (60 °F bis 95 °F)

- Verwenden Sie zum Ausschalten des Druckers immer die Ein/Aus-Taste auf dem Bedienfeld. Wenn Sie den Drucker auf andere Weise vom Stromnetz trennen, kann der Drucker beschädigt werden.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
Die Verwendung anderer Netzteile oder Kabel kann den Drucker beschädigen und zum Erlöschen Ihrer Garantie führen.

Druckernutzung

- Sorgen Sie für ausreichende Belüftung des Druckers.
Das Blockieren der Lüftungsöffnungen um den Drucker herum kann zu Überhitzung und Beschädigung führen.
- Halten Sie Flüssigkeiten und schwere Gegenstände vom Drucker fern.
Schwere Gegenstände können die Außenhülle verziehen und den Drucker beschädigen. Flüssigkeiten können die Schale verfärben oder beschädigen und, wenn sie in die Haut eindringen, den Drucker irreparabel beschädigen.
- Verwenden Sie nur autorisierte Verbrauchsmaterialien.
Die Verwendung eines anderen Druckkopfs als der autorisierten Druckköpfe mit Memjet-Technologie beschädigt den Drucker und führt zum Erlöschen Ihrer Garantie. Die Verwendung nicht autorisierter Tinten oder Tintenpatronen kann den Drucker beschädigen und zum Erlöschen Ihrer Garantie führen.
- Beseitigen Sie Medienstaus umgehend.
Um weitere Probleme zu vermeiden, müssen Sie umgehend alle Medienstaus sowie alle anderen Ursachen für Druckerfehler beheben.
- Wenn Sie den Drucker bewegen, lassen Sie nach der Installation ausreichend Zeit, damit die Temperatur und Luftfeuchtigkeit der Innenteile des Druckers mit der Umgebung im Gleichgewicht sind.

Inhalte

Sicherheitsvorkehrungen	3
Verwenden des Druckers.	7
Teile des Druckers	8
Drucker installieren	9
Über USB verbinden	9
Verwendung des Bedienfelds	10
Auswahl der Sicherheitsstufe	12
Etikettenmedien auswählen	13
Laden von Etikettenmedien	16
Laden von Endlosmedien	18
Etiketten drucken	19
Ändern Sie die Standardeinstellungen im Druckertreiber	19
Wählen Sie den Medientyp	21
Passen Sie die Ausrichtung für den Druck an	22
Drucken randloser (vollflächiger) Etiketten	23
Speichern benutzerdefinierter Mediengrößeneinstellungen	24
Den Drucker ausschalten	25
Verwalten der Druckersicherheit (Administrator)	26
Embedded Web Server (EWS)	28
Andere Support-Tools	37
Druckerwartung	39
Richtlinien für die vorbeugende Wartung	40
Ersetzen einer Tintenpatrone	41
Druckkopf reinigen	42
Druckkopf ersetzen	43
Öffnen / Schließen der Clamshell	46
Schmutz aus der Schneidzone entfernen	47
Sensoren reinigen	48
Auswechseln der Baugruppe Ausgangsmodul / Fräser	49
Servicestation ersetzen	53
Austauschen der Transferwischerbaugruppe	56
Austauschen des Aerosollüfterfilters	58
Austauschen des Resttintenabsorbers	59
Fehlerbehebung	61
Wenn Fehlermeldungen angezeigt werden	62
Schlechte Druckqualität oder falscher Ausdruck	66
Andere Druckprobleme	69
Beseitigen eines Medienstaus	70
Verstopfte Tintendüsen befreien	70
Einstellen der Sensorempfindlichkeit	72

Anhang	73
Systemanforderungen	74
Zusätzliche Netzwerkinformationen	76
Wenn der Drucker eine statische IP-Adresse hat	76
Wenn sich die Verbindung zum Drucker geändert hat	76
Konfigurationsoptionen in der Systemsteuerung	77
Spezifikationen der Druckerschnittstelle (GPIO).....	81
Regulatorische Informationen	83
Weltweite Afinia Label Kontakte	86

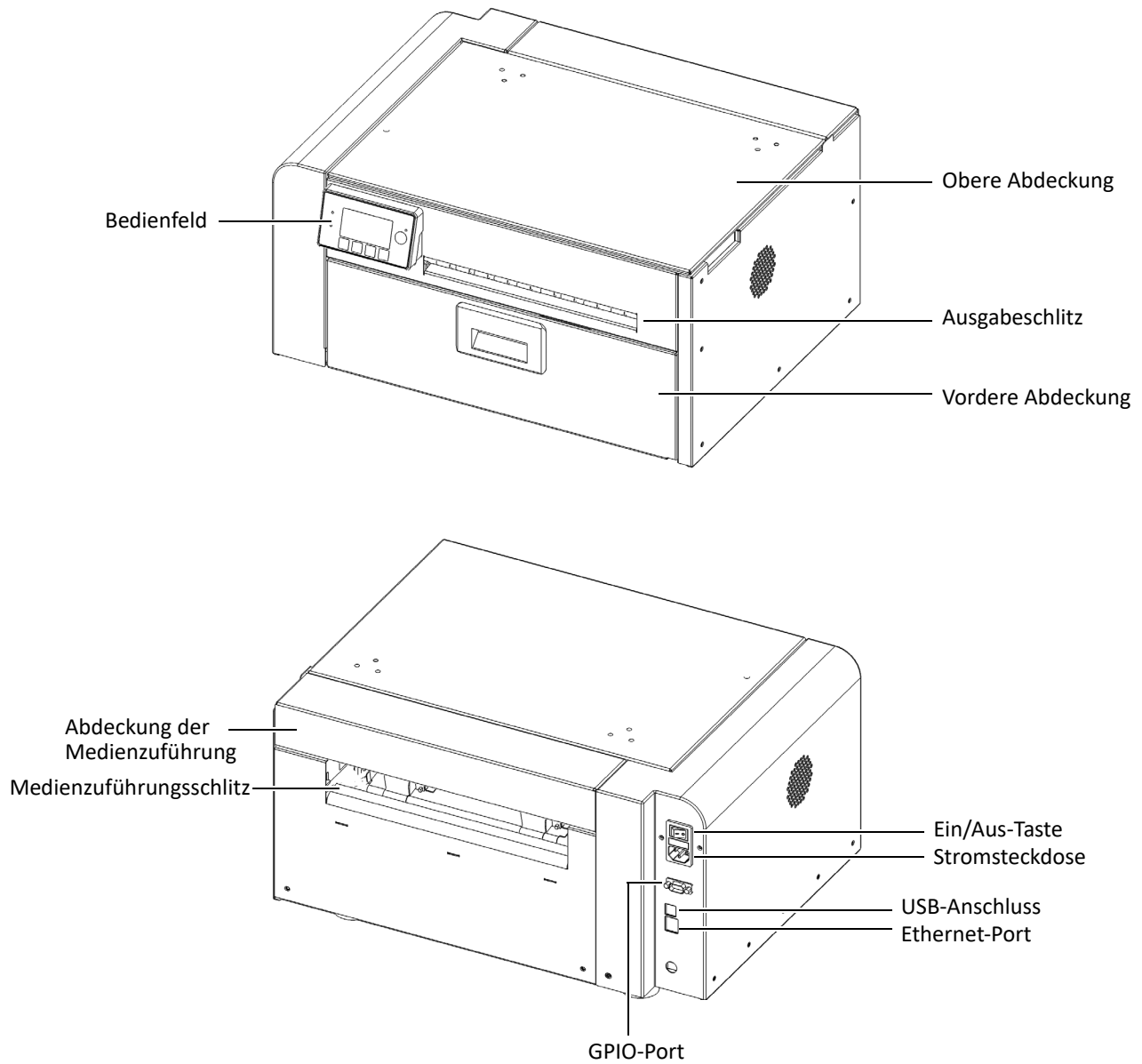
Kapitel 1

Verwenden des Druckers

Teile des Druckers	8
Drucker installieren	9
Etikettenmedien auswählen	13
Laden von Etikettenmedien	16
Laden von Endlosmedien	18
Etiketten drucken	19
Drucken randloser (vollflächiger) Etiketten	23
Speichern benutzerdefinierter Mediengrößeneinstellungen	24
Den Drucker ausschalten	25
Verwalten der Druckersicherheit (Administrator)	26
Embedded Web Server (EWS)	28
Andere Support-Tools	37

HINWEIS: Stellen Sie nach dem Einrichten des Druckers sicher, dass Sie die Sicherheitskennwörter mithilfe des eingebetteten Webservers (EWS) ändern. Siehe [Passwörter ändern](#) auf Seite 26.

Teile des Druckers



Drucker installieren

Der Drucker kann entweder über eine direkte USB-Verbindung oder über eine Ethernet-Verbindung an Ihren Computer angeschlossen werden.

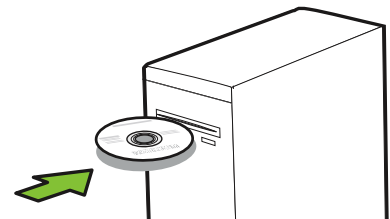
Für beide Verbindungsmethoden muss der Drucker mit Administratorrechten installiert sein.

Der Drucker muss zur Installation eingeschaltet sein.

Über USB verbinden

Schließen Sie den Drucker erst an den Computer an, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

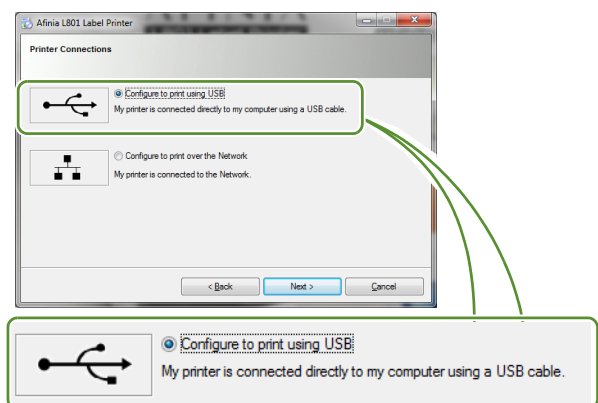
1. Legen Sie die Installations-CD in den Computer ein
2. Wenn das Installationsprogramm nicht automatisch geöffnet wird, öffnen Sie die CD im Windows Explorer und führen Sie **Check.exe** aus



3. Klicken Sie auf **Treiber installieren** und befolgen Sie alle Schritte



4. Wenn Sie nach der Druckerverbindung gefragt werden, wählen Sie **Konfigurieren, um über USB zu drucken**, und klicken Sie auf **Weiter**
5. Wenn Sie gefragt werden, ob Treiber installiert werden sollen, klicken Sie auf **Installieren**
6. Schließen Sie das USB-Kabel an, wenn Sie dazu aufgefordert werden



Verwendung des Bedienfelds

Der Drucker ist druckbereit, wenn auf dem Bedienfeld **Drucker online** angezeigt wird. Die Daten- und Status-LEDs zeigen zusammen mit Meldungen den Druckerstatus und mögliche Probleme ([Tabelle 1](#)) an.

Das Bedienfeld zeigt auch die geschätzten Füllstände der Tintenpatronen an. Im folgenden Beispiel liegt der Füllstand der gelben Tintenpatrone zwischen 25 und 50%.

Die Symbole über den Druckertasten zeigen ihre Funktionen an, die sich je nach aktuellem Betrieb ändern (siehe [Tabelle 2](#)).

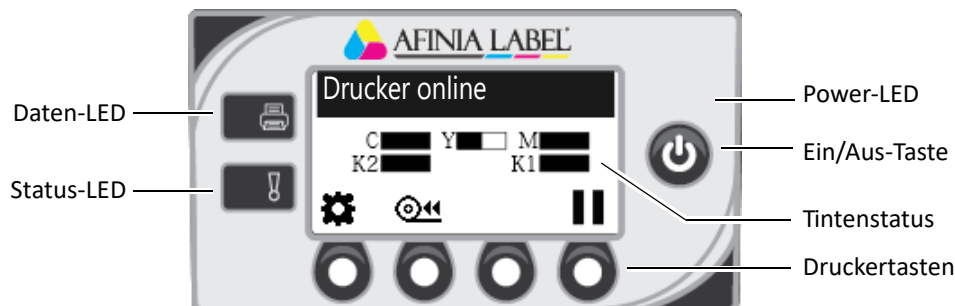







Tabelle 1 Drucker-LEDs

LED	Beschreibung
Daten-LED	
Blinken	Der Drucker empfängt Daten vom Computer.
Ein	Im Druckerspeicher befinden sich Druckaufträge.
Status-LED	
Blinken	<ul style="list-style-type: none">Druckkopf wird gewartet, oderAufmerksamkeit erforderlich; eine Meldung wird angezeigt. (Siehe Wenn Fehlermeldungen angezeigt werden auf Seite 62)
Ein	<ul style="list-style-type: none">Ein Fehler ist aufgetreten; eine Meldung wird angezeigt. (Siehe Wenn Fehlermeldungen angezeigt werden auf Seite 62)

Die Symbole über den Druckertasten zeigen ihre Funktionen an (Tabelle 2).

- Wenn der Drucker online ist, drücken Sie  (Konfigurieren), um auf die Konfigurationsmenüs zuzugreifen. Die Optionen werden in [Konfigurationsoptionen in der Systemsteuerung](#) auf Seite 77 beschrieben.
- Drücken Sie  und , um durch die Menüs zu blättern.
- Drücken Sie  (Auswählen), um eine Option oder Einstellung auszuwählen.
- Drücken Sie  (Zurück), um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

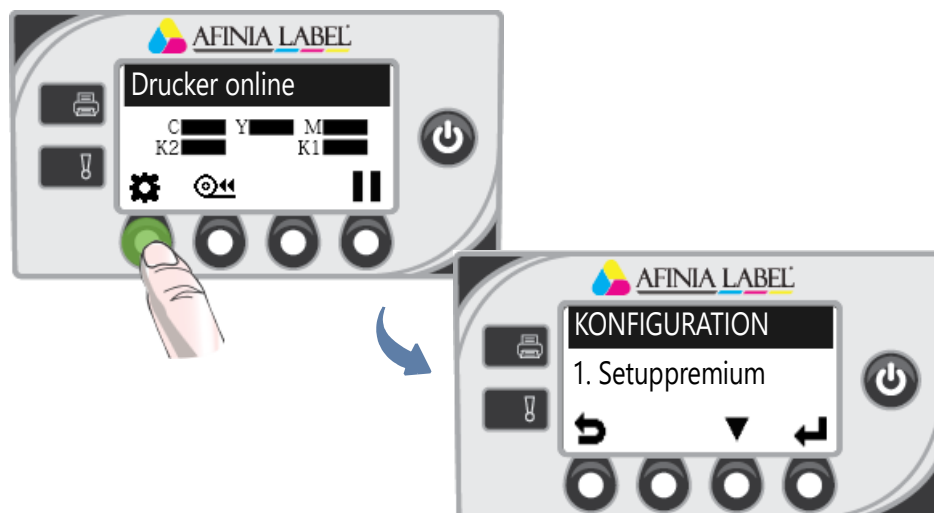












Tabelle 2 Druckertasten

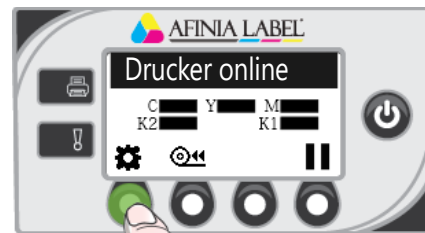
Funktion	Beschreibung
 Konfiguration	Greifen Sie auf die Konfigurationsmenüs zu.
 Auf,  ab	Gehen Sie durch die Menüoptionen.
 Auswählen	Wählen Sie eine Menüoption oder bestätigen Sie eine Einstellung.
 Zurück	Zurück zum vorherigen Menü.
 Medien entladen	Entladen Sie die Etiketten.
 Pause,  Fortsetzen	Unterbrechen oder setzen Sie den Druck fort. Wenn Sie Rolle an Rolle drucken, hält der Drucker 10 Sekunden lang an, druckt dann die nächste Seite und hält erneut an. Es wird weiter gedruckt und angehalten.
 Abbrechen	Drucken abbrechen.

Auswahl der Sicherheitsstufe

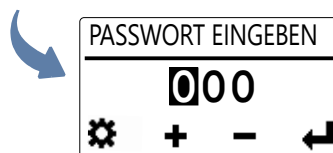
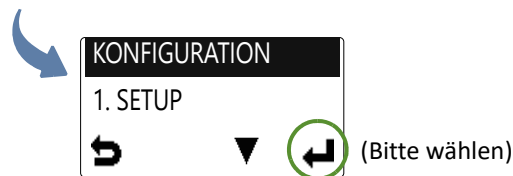
Standardmäßig wird der Drucker in Sicherheitsstufe 0 (Operator) hochgefahren, wodurch einige Druckerparameter nicht geändert werden können. Um Änderungen vorzunehmen, wählen Sie Sicherheitsstufe 1 (Supervisor) und geben Sie das von Ihrem Administrator angegebene Kennwort ein.

Sicherheitsstufe 2 ermöglicht dem Administrator den Zugriff auf alle Funktionen.

1. Auf dem Bedienfeld, wählen Sie  (Konfigurieren) → SETUP → SICHERHEIT → Stufe 1 oder Stufe 2.
2. Geben Sie das dreistellige Passwort ein.



(Konfigurieren)



Drücken Sie **+**, **-** zum Einstellen.

Drücken Sie **↵**, um zur nächsten Ziffer zu gelangen.

3. Drücken Sie , um zum Hauptmenü zurückzukehren.

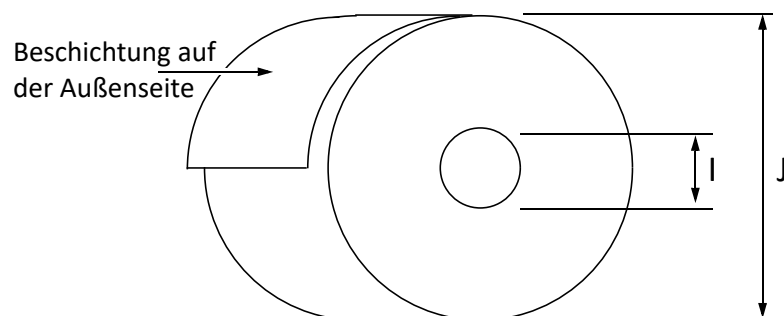
Etikettenmedien auswählen

Stellen Sie sicher, dass das Etikettenmedium den Anforderungen für den Drucker entspricht (siehe [Tabelle 3](#) und die folgenden Abbildungen). Testen Sie die Medien immer zuerst, um festzustellen, ob sie Ihren Erwartungen entsprechen. Drucken Sie die Barcode-Testseite, um die Kompatibilität von Etikettenmedien zu überprüfen.

Tabelle 3 Medienspezifikationen

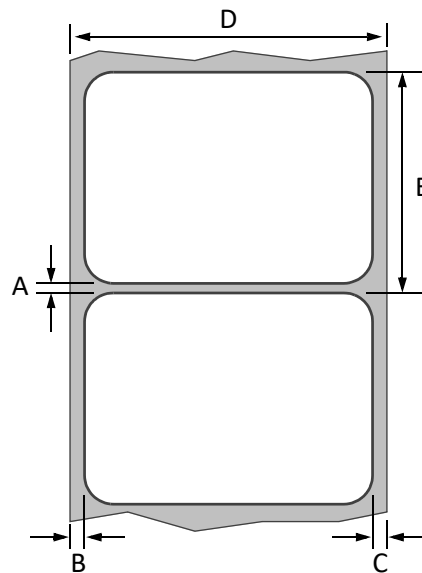
Medientyp und -abmessungen	
Medientyp	Glanz, Seidenmatt und Matt.
Etikettenbreite	50,8 mm bis 215,9 mm (2,0 Zoll bis 8,5 Zoll)
Etikettenlänge	Endlos / Rolle-auf-Rolle: Maximum 1,016 m (40") Rolle zum Schneiden / Drucken und Präsentieren: Maximal 203,2 mm (8")
Etikettendicke	Maximal 0,3 mm (0,01 Zoll, einschließlich Liner, falls vorhanden) Mindestens 0,13 mm (0,005 Zoll)
Kerngröße	76,2 mm (3 Zoll)
Rollendurchmesser	Maximal 152,4 mm (6 Zoll)
Medienumgang	
Druckmodus	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Schneiden rollen • Drucken und präsentieren (nicht lösend) • Rolle-zu-Rolle
Erkennung	<ul style="list-style-type: none"> • Lücke • Kontinuierlich • Schwarzmarkierung

Abbildung 1 Medienrolle



	Minimum	Maximum
I	Erfordert 76,0 mm (3,0 Zoll) Kartonskern	Erfordert 76,0 mm (3,0 Zoll) Kartonskern
J	k. A.	Bis zu 152,4 mm (6 Zoll)

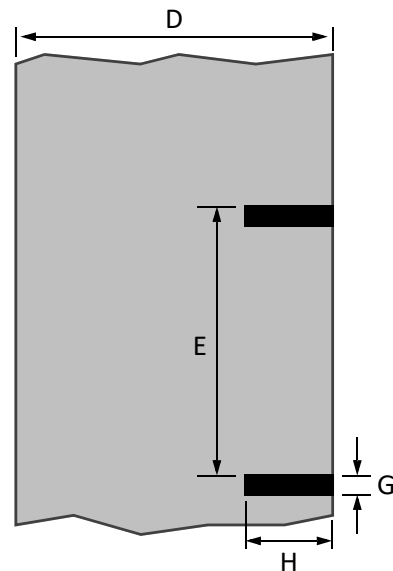
Abbildung 2 Lücke (Transmissive) Medien



	Minimum	Maximum
A	3,0 mm (0,125 Zoll)	8,0 mm (0,3 Zoll)
B	0,0	50,8 mm (2,0 Zoll)
C	0,0	10 mm (0,4 Zoll)
D	50,8 mm (2,0 Zoll)	216,0 mm (8,5 Zoll)
E	50,8 mm (2,0 Zoll)	1016,0 mm (40,0 Zoll)

Abbildung 3 Schwarzmarkierung (reflektierende) Medien


Rückseite des Etikettenmaterials

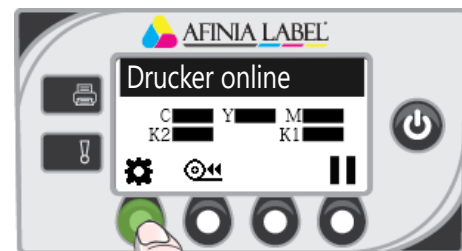


	Minimum	Maximum
D	50,8 mm (2,0 Zoll)	216,0 mm (8,5 Zoll)
E	50,8 mm (2,0 Zoll)	1016,0 mm (40,0 Zoll)
H	25,4 mm (1,0 Zoll)	216,0 mm (8,5 Zoll)
G	3,0 mm (0,125 Zoll)	8,0 mm (0,3 Zoll)

Testseite drucken

Laden Sie 4" x 4" oder größere Etiketten. Stellen Sie sicher, dass Sie den Etikettentyp (fortlaufend, Lücke oder Schwarzmarkierung) auf der Seite EWS-Diagnose auswählen.

1. Auf dem Bedienfeld, wählen Sie  (Konfigurieren) → WARTUNG → TESTSEITE DRUCKEN → Barcodes.



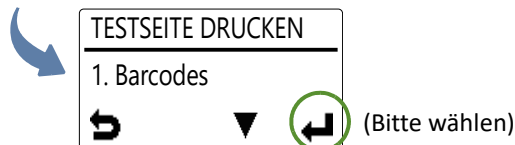
(Konfigurieren)



(Bitte wählen)



(Bitte wählen)



(Bitte wählen)

Beispielhafte Barcode-Testseite

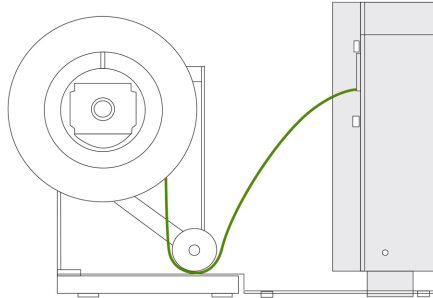


2. Überprüfen Sie Folgendes auf der Testseite:

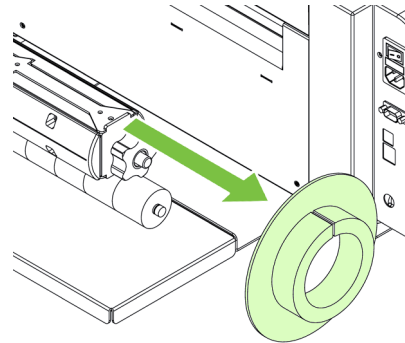
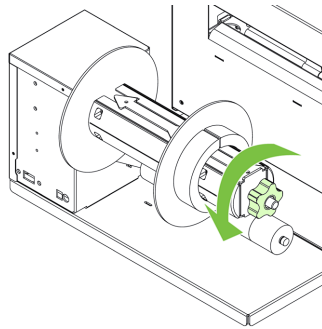
- Das Etikett wird in Schwarz gedruckt, ohne dass eine andere Farbe sichtbar ist.
- Der Text ist lesbar.
- Barcodes sind lesbar.
- Kein Tintenfleck, Farbmischung oder Streifen.

Laden von Etikettenmedien

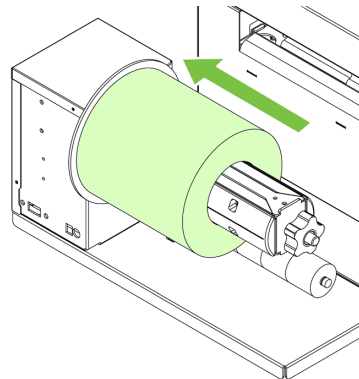
Abbildung 4 Medienpfad



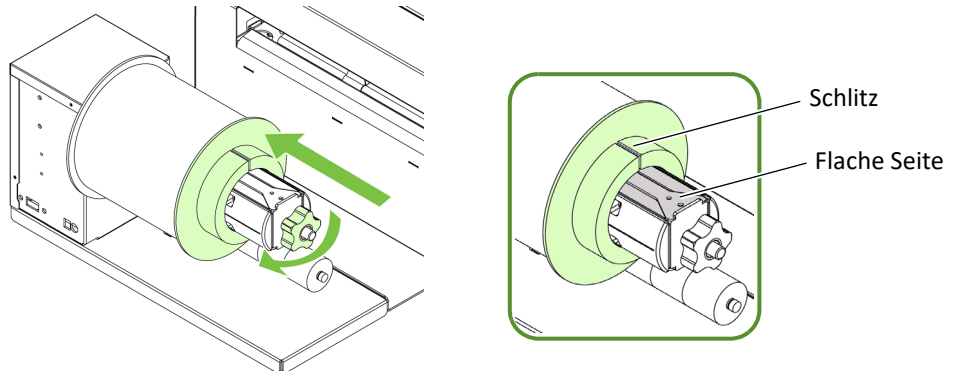
1. Lösen Sie den Knopf und entfernen Sie die Rollenabdeckung.



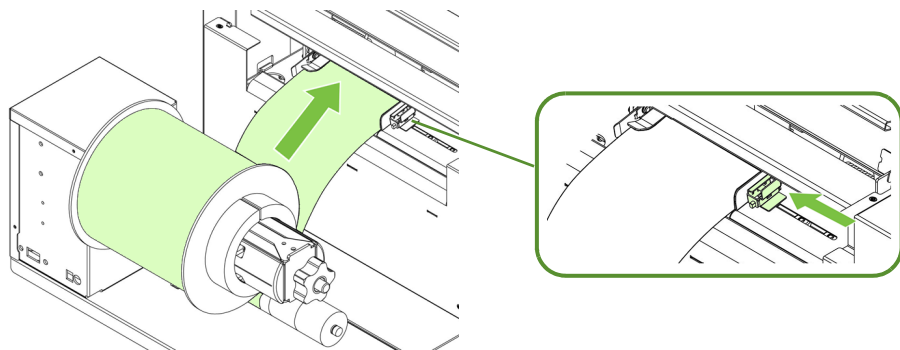
2. Laden Sie die Medienrolle.



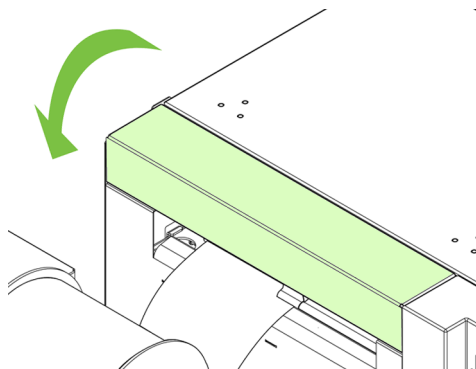
3. Drücken Sie die Rollenabdeckung gegen die Medienrolle. Stellen Sie sicher, dass sich der Schlitz in der Rollenabdeckung über der flachen Seite der Spindel befindet. Ziehen Sie den Knopf wieder fest.



4. Führen Sie das Medium in den Drucker ein:
- a Öffnen Sie die Abdeckung der Medienzuführung.
 - b Führen Sie das Medium unter den Arm und in den Drucker ein. Warten Sie, bis der Drucker das Medium geladen hat.
 - c Schieben Sie die Medienführung an den Rand des Mediums.

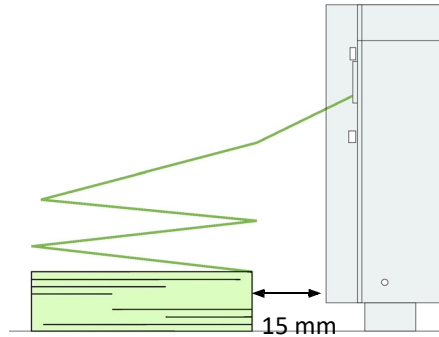


5. Schließen Sie die Abdeckung der Medienzuführung.

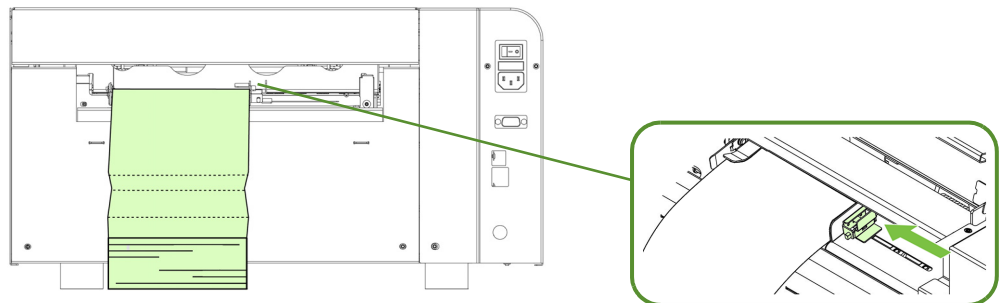


Laden von Endlosmedien

Abbildung 5 Endlosmedienpfad



1. Platzieren Sie beim Einlegen von Endlosmedien den Medienstapel mindestens 15 mm von der Rückseite des Druckers entfernt.
2. Führen Sie das Medium in den Drucker ein und richten Sie es an der linken Seite des Medieneinzugsschlitzes aus. Warten Sie, bis der Drucker das Medium geladen hat.
3. Schieben Sie die Medienführung an den Rand des Mediums.



Etiketten drucken

Der Drucker ist druckbereit, wenn auf dem Bedienfeld Drucker online angezeigt wird.

1. Wählen Sie in Ihrer Anwendung den Befehl **Drucken**.
2. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Setup**, **Eigenschaften** oder ähnliches.

Die angezeigten Druckereinstellungen sind die Standardeinstellungen, die im Druckertreiber festgelegt wurden.

3. Ändern Sie bei Bedarf die Druckereinstellungen.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Medieneinstellungen (z. B. Etikettengröße) mit den in den Drucker eingelegten Medien übereinstimmen.

4. Drucken Sie das Dokument.

Änderungen an den Einstellungen gelten nur für den aktuellen Druckauftrag. Sobald Sie die Anwendung beenden, können die Änderungen verloren gehen. Nehmen Sie die Änderungen im Druckertreiber vor, wenn Sie die Einstellungen als Standard für alle Druckaufträge beibehalten möchten.

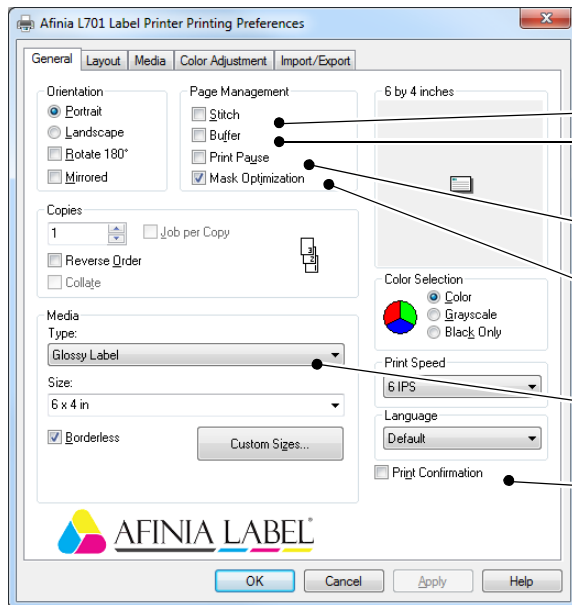
Ändern Sie die Standardeinstellungen im Druckertreiber

So wählen Sie die Standarddruckereinstellungen aus, die für alle Druckaufträge verwendet werden:

1. Wählen Sie im Windows-**Start**-Menü **Geräte und Drucker**¹.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckereinstellungen**.
3. Nehmen Sie die Änderungen vor (siehe [Abbildung 6](#)) und klicken Sie zum Speichern auf **OK**.

1. Bei Windows 7. Die Schritte werden für andere Windows-Versionen abweichen.

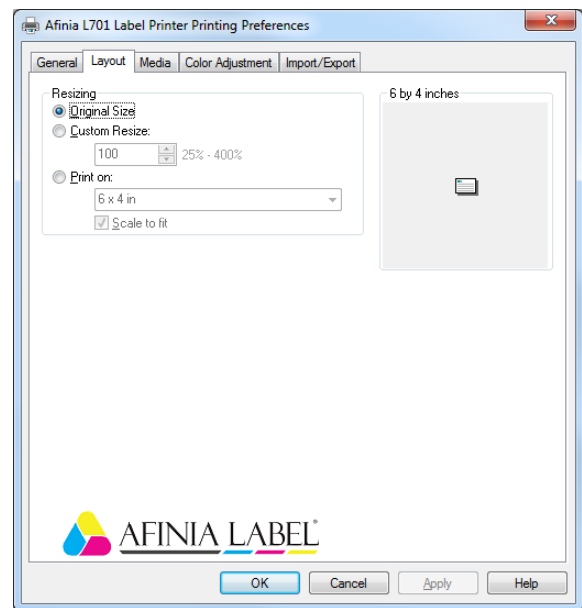
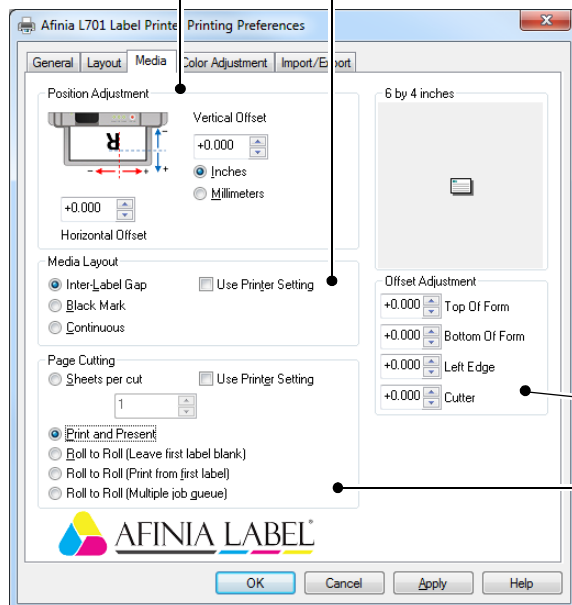
Abbildung 6 Druckeinstellungen



- Drucken Sie Seiten ohne Lücke (nur Endlosmedien)
- Rendern Sie das gesamte Dokument auf die Festplatte, bevor Sie es an den Drucker senden. Wählen Sie diese Option, wenn beim Drucken großer Dateien Etiketten übersprungen werden.
- Wählen Sie diese Option, wenn beim Drucken kleiner Etiketten Etiketten übersprungen werden.
- Wählen Sie diese Option, um Druckartefakte mit einer Bilddatei mit mehreren Ebenen zu entfernen.
- Wählen Sie den Medientyp das mit dem in den Drucker eingelegten Medium übereinstimmt.
- Zeigen Sie vor dem Drucken eine Druckbestätigungsmeldung an.

Passen Sie die horizontale und vertikale Druckposition an. Siehe [Passen Sie die Ausrichtung für den Druck an](#).

Verwenden Sie die Einstellungen auf dem Druckerbedienfeld.



Passen Sie die verschiedenen Versätze an

Blätter pro Schnitt - schneiden Sie nach dem Drucken der angegebenen Anzahl von Etiketten.

Druck und Präsentation - Etikett drucken, ausschneiden und präsentieren. Entfernen Sie das Etikett, um mit dem Drucken fortzufahren.

Rolle zu Rolle - Wählen Sie Rolle zu Rolle, wenn ein Aufwickler verwendet wird. Wählen Sie aus, ob das erste Etikett oder mehrere Aufträge ohne dazwischen liegende Schnitte gedruckt werden sollen.

Wählen Sie den Medientyp

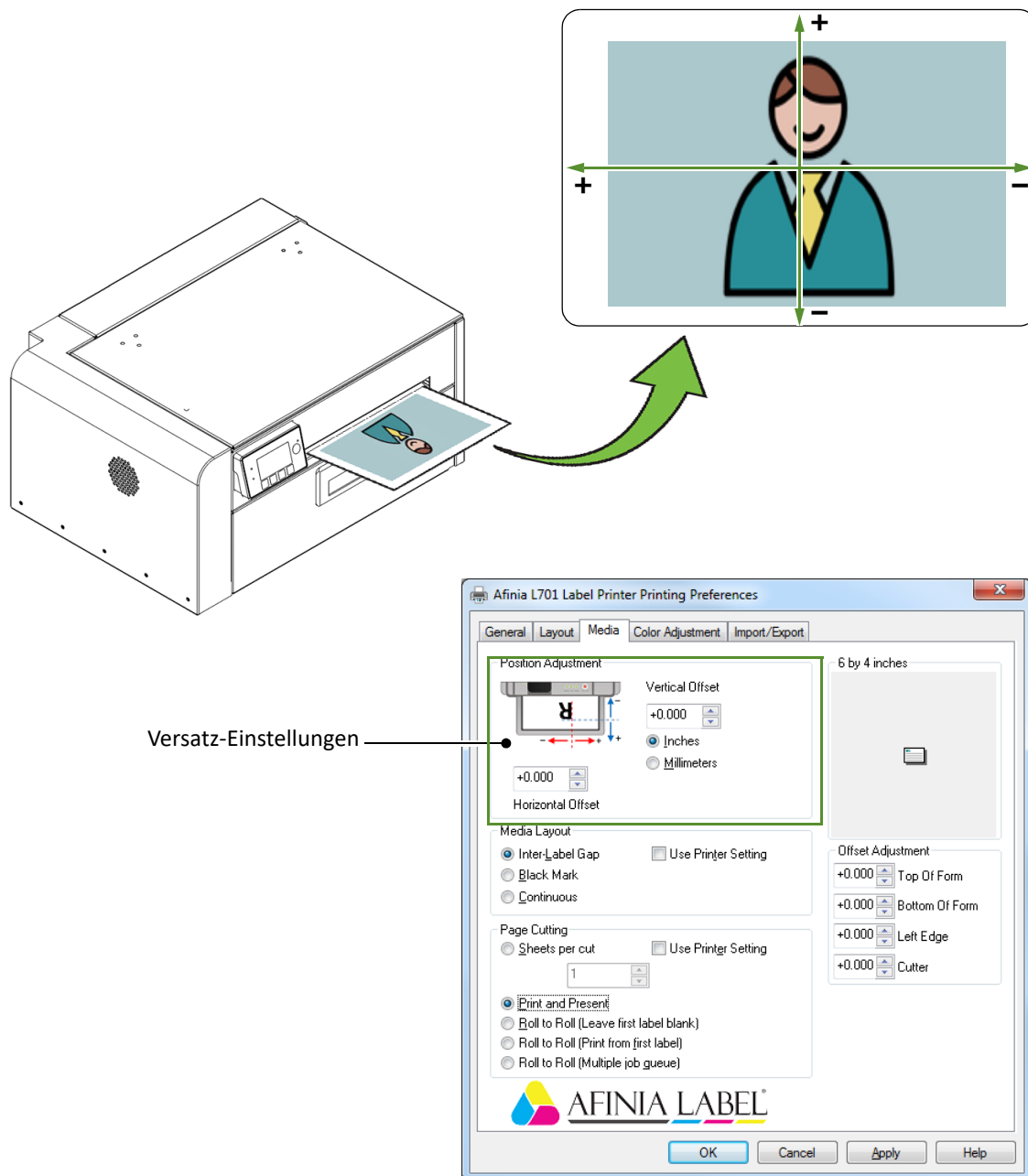
Wenn Sie den Medientyp auswählen, der dem Medium entspricht, auf dem Sie drucken, erzielen Sie normalerweise die besten Druckergebnisse.

Wählen Sie diesen Medientyp:	Wenn Sie auf Folgendes drucken:
Normalpapier	Normales (unbeschichtetes) Papier und Etiketten.
Mattbeschichtetes Etikett	Mattbeschichtete Etiketten.
Premium-Mattbeschichtetes Etikett	Mattbeschichtete Etiketten. Diese Option verwendet mehr Tinte für eine bessere Farbe.
Glänzendes Etikett	Glänzende Etiketten. Diese Option optimiert die Druckqualität und die Trockenzeit.
Hochglanz-Etikett	Glänzende Etiketten. Diese Option verwendet mehr Tinte für eine bessere Farbe.

Passen Sie die Ausrichtung für den Druck an

Drucken Sie immer ein paar Testetiketten, um die Ausrichtung des Bildes zu überprüfen. Wenn das Bild nicht zentriert ist, passen Sie den oberen Rand des Formulars und / oder die Versätze am linken Rand auf der Registerkarte Medien des Druckertreibers an.

Ein positiver Wert für **Formularoberseite** passt das Bild an den oberen Rand des Etiketts an. Ein positiver Wert für **Linker Rand** passt das Bild links vom Etikett an.



Drucken randloser (vollflächiger) Etiketten

Der übliche Ansatz beim randlosen Drucken besteht darin, ein Bild vorzubereiten, das etwas größer als die Etikettengröße ist, und dann das größere Bild über dem Etikett zu zentrieren, sodass es über die Ränder gedruckt wird. Das folgende Verfahren beschreibt, wo die Einstellungen am VP600 Drucker vorgenommen werden müssen.

Beachten Sie Folgendes:

- Diese Methode erfordert eine Feinabstimmung der Druckposition, was schwierig ist, wenn der Etikettenspalt sehr klein ist, z. B. 3 mm (0,1 Zoll).
- Da die maximale Etikettenbreite 215,9 mm (8,5 Zoll) beträgt, ist es auch schwierig, randlose Etiketten dieser Größe zu drucken. Diese Methode funktioniert am besten, wenn die Etikettenbreite plus Zulaufmenge 215,9 mm (8,5 Zoll) nicht überschreitet.
- Drucken Sie nur mit 6 IPS.
- Möglicherweise müssen Sie den Versatz von Formularoberseite / Formularunterseite / Versatz der linken Kante auf dem Bedienfeld für jede Etikettengröße fein einstellen. Beispielsweise können sich die Versätze für ein 6"x 4"-Label von einem 2"x 2,5"-Label unterscheiden. Daher müssen Sie die Versätze aufzeichnen, die für jede Etikettengröße verwendet werden.


Anpassungen für randloses Drucken

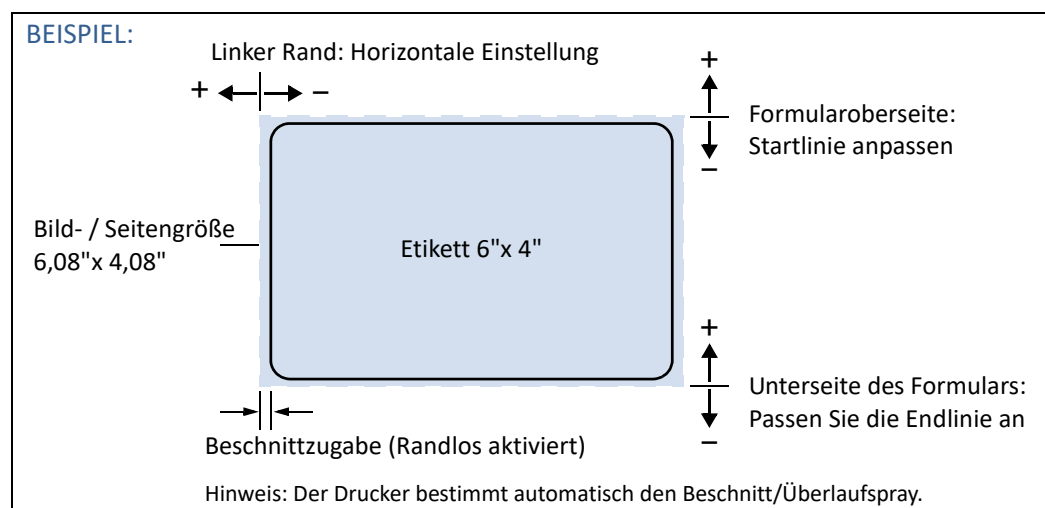
1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Allgemein** des Druckertreibers ([Abbildung 6](#)) auf **Benutzerdefinierte Größen**, um die Seitengröße etwas größer als das Etikett einzustellen (etwa 0,01" oder 0,2 mm in beide Richtungen).

Wählen Sie eine **Druckgeschwindigkeit** von **6 IPS** und aktivieren Sie **Randlos**.

2. Passen Sie auf der Registerkarte **Medien** den **linken Rand** an, um das Bild auf dem Etikett zu zentrieren.

3. Drucken Sie einige Etiketten, um die Druckposition zu überprüfen.

Feineinstellung über das Druckerbedienfeld:  (Konfigurieren) → [VERSATZ ANPASSEN](#) → Formularoberseite/Formularunterseite/Linker Rand



Speichern benutzerdefinierter Mediengrößeneinstellungen

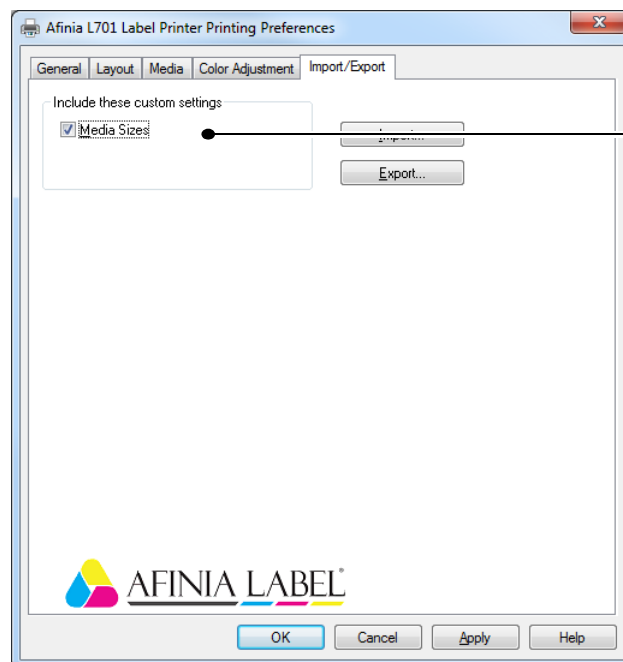
Alle benutzerdefinierten Einstellungen für die Mediengröße gehen verloren, wenn der Druckertreiber aktualisiert wird. Sie können eine Kopie dieser Einstellungen in einer Sicherungsdatei speichern. Wenn Sie dann den Druckertreiber aktualisieren, können Sie die Einstellungen aus der Sicherungsdatei importieren.

Benutzerdefinierte Mediengrößeneinstellungen exportieren

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Importieren / Exportieren** des Druckertreibers die Option **Mediengrößen** aus.
2. Klicken Sie auf **Exportieren**.
3. Geben Sie einen Dateinamen ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Benutzerdefinierte Mediengrößeneinstellungen importieren

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Importieren /Exportieren** des Druckertreibers **Mediengrößen** aus.
2. Klicken Sie **Importieren**.
3. Wählen Sie die Datei aus, aus der die Einstellungen importiert werden sollen, und klicken Sie auf **Öffnen**.




Wählen Sie diese Option

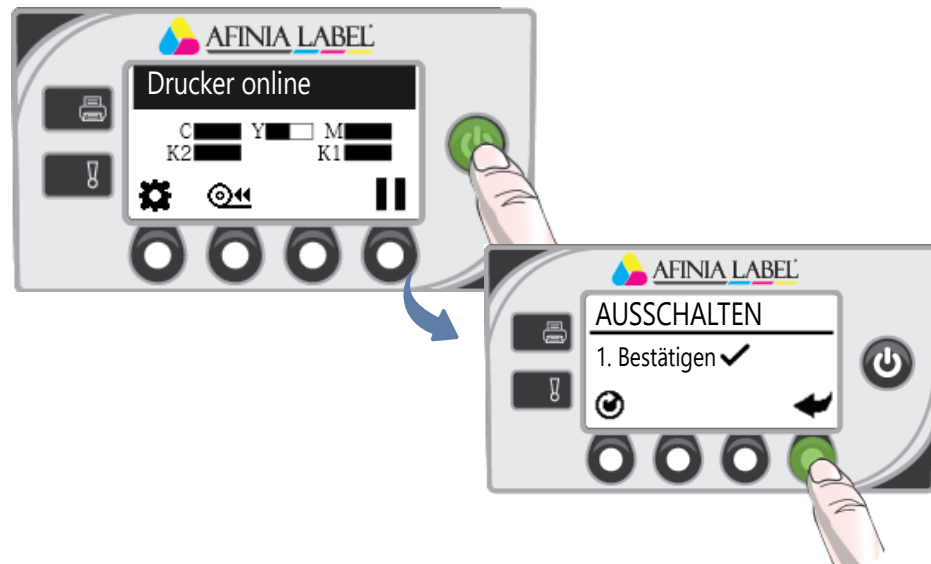
Den Drucker ausschalten

Verwenden Sie immer den Netzschalter, um den Drucker auszuschalten.



Wenn Sie den Drucker auf andere Weise vom Stromnetz trennen, kann der Drucker beschädigt werden.

1. Drücken Sie die Ein/Aus-Taste auf dem Bedienfeld und dann  (Auswahl) zur Bestätigung.



2. Warten Sie, bis sich das LCD-Display auf dem Bedienfeld ausschaltet, und schalten Sie dann den Netzschalter auf der Rückseite des Druckers aus.

Während eines normalen Herunterfahrens wartet der Drucker den Druckkopf und speichert Daten im Speicher, bevor er ausgeschaltet wird.

Wenn sich der Drucker nicht ausschalten lässt

Wenn der Drucker beim Drücken der Ein- / Aus-Taste nicht reagiert, halten Sie die Ein- / Aus-Taste 5 Sekunden lang gedrückt. Der Drucker sollte sich ausschalten. Die normalen Abschaltvorgänge können jedoch nicht ausgeführt werden. Verwenden Sie diese Option nur, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Verwalten der Druckersicherheit (Administrator)

Der VP600 Drucker verfügt über drei Sicherheitsstufen.

Sicherheitsstufe	Beschreibung
Stufe 0 (Betreiber)	Der Drucker wird standardmäßig in Stufe 0 eingeschaltet, sodass Benutzer auf alle zum Drucken erforderlichen Funktionen zugreifen, die Druckerparameter jedoch nicht über das Bedienfeld ändern können.
Stufe 1 (Supervisor)	Der Benutzer kann auf bestimmte Druckerparameter zugreifen. Für den Zugang zu dieser Stufe wird ein Passwort benötigt.
Stufe 2 (Administrator)	Alle Parameter sind aktiviert. Für den Zugang zu dieser Stufe wird ein Passwort benötigt.

Der Administrator kann die Kennwörter über den Embedded Web Server (EWS) ändern. Es wird empfohlen, dass der Administrator die Kennwörter ändert, sobald der Drucker eingerichtet wurde. Das Standardpasswort ist **123** für das EWS und das Druckerbedienfeld.

Passwörter ändern

1. Melden Sie sich beim EWS an.
 - a Wählen Sie im Windows-**Start**-Menü die Option **Alle Programme > Afinia Label > Afinia Label L701 Etikettendrucker > Toolbox**.
 - b Klicken Sie auf **Afinia L701 Etikettendrucker**, um den Standard-Webbrowser zu starten und den EWS für Ihren Drucker zu öffnen.
 - c Klicken Sie auf **Anmelden**, um sich mit Ihrem Administratorpasswort anzumelden.
2. Wählen Sie **Sicherheits-Setup** und dann **Druckerpasswort**.

Powered by **memjet**

AFINIA LABEL

LOGIN PRINTER STATUS **SECURITY SETUP** NETWORK SETUP DIAGNOSTICS ADVANCED SETTINGS

PRINTER PASSWORD **PRINTER SECURITY**

Change EWS Security Password.

User:

New password:

Confirm password:

Submit

Change Front Panel Security Password

Security level: Level 2 - Admin

New password:

Confirm password:

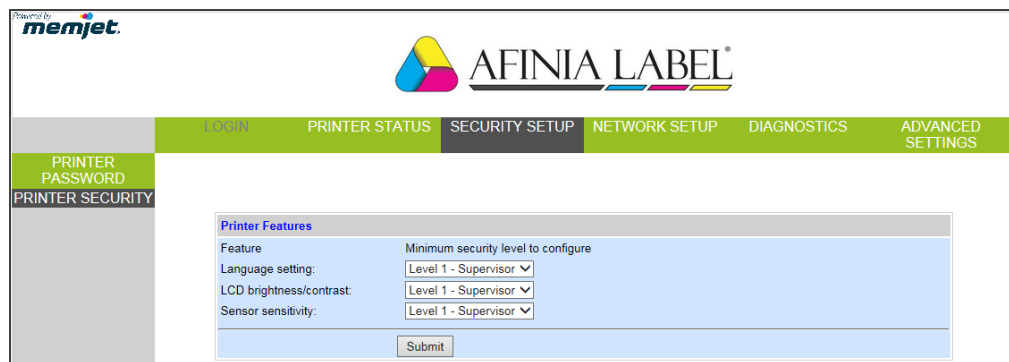
Submit

3. Legen Sie das Passwort fest und klicken Sie auf **Senden**.
 - Das EWS-Passwort kann 3 bis 12 alphanumerische Zeichen enthalten. Sonderzeichen sind nicht zulässig.
 - Das Kennwort des Bedienfelds muss 3 Ziffern enthalten.

Ändern Sie die Sicherheitsstufe für die Druckereinstellungen

Der Administrator kann die Sicherheitsstufe für die folgenden Einstellungen für geschützte Drucker ändern, die standardmäßig auf Stufe 1 aktiviert sind.

1. Melden Sie sich beim EWS an.
2. Wählen Sie **Sicherheits-Setup** gefolgt von **Druckersicherheit**.



The screenshot shows the AFINIA LABEL printer's web interface. At the top, there's a header with the 'memjet' logo and the 'AFINIA LABEL' brand name. Below the header is a navigation bar with tabs: LOGIN, PRINTER STATUS, SECURITY SETUP (highlighted), NETWORK SETUP, DIAGNOSTICS, and ADVANCED SETTINGS. On the left side, there's a sidebar with options: PRINTER PASSWORD and PRINTER SECURITY (highlighted). The main content area displays the 'Printer Features' section, which includes a table with settings for Language setting, LCD brightness/contrast, and Sensor sensitivity. Each setting has a dropdown menu currently set to 'Level 1 - Supervisor'. A 'Submit' button is located at the bottom of the settings table.

Feature	Minimum security level to configure
Language setting:	Level 1 - Supervisor
LCD brightness/contrast:	Level 1 - Supervisor
Sensor sensitivity:	Level 1 - Supervisor

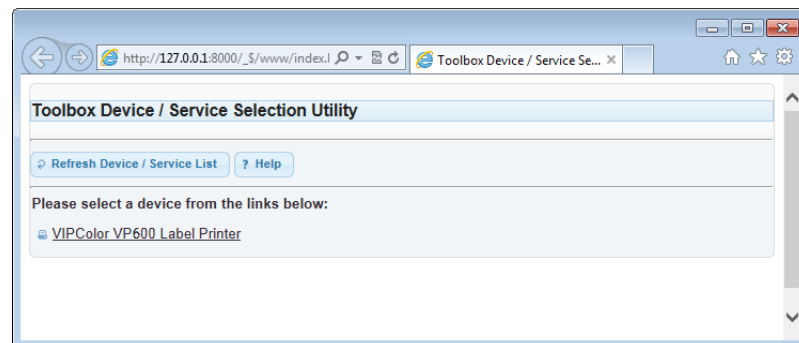
Submit

3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Mindestsicherheitsstufe aus, die für den Zugriff auf jede Einstellung zulässig ist.
 Wenn Sie beispielsweise **Sprache** auf **Stufe 0 - Betreiber** setzen, haben alle Sicherheitsstufen Zugriff auf diese Einstellung.
4. Klicken Sie auf **Senden**.

Embedded Web Server (EWS)

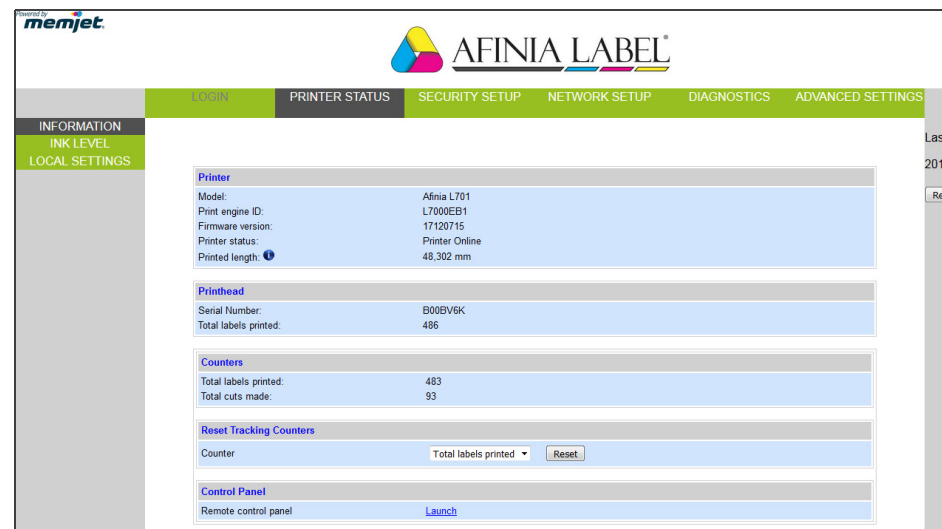
Der eingebettete Webserver (EWS) bietet Remotezugriff auf den Drucker. Sie können den Druckerstatus überwachen und Nutzungsmetriken überprüfen. Der Administrator kann sich auch anmelden, um zusätzliche Informationen anzuzeigen und verschiedene Einstellungen zu ändern.

1. Wählen Sie im Windows-**Start**-Menü die Option **Alle Programme > Afinia Label > Afinia Label L701 Etikettendrucker > Toolbox**.



2. Klicken Sie auf **Afinia L701 Etikettendrucker**, um den Standard-Webbrowser zu starten¹ und den EWS für Ihren Drucker zu öffnen.

Der EWS zeigt Druckerinformationen und Verwendungsmetriken auf der Seite **Druckerstatus** an. Klicken Sie auf **Anmelden**, um sich für den vollen Zugriff auf alle EWS-Seiten anzumelden.



1. Empfohlen: Internet Explorer 8 / Firefox 15 oder höher mit einer Auflösung von 1280 x 700 oder höher.

Der EWS enthält die folgenden Seiten:

- [Druckerstatus](#)
- [Sicherheitseinstellung](#)
- Netzwerkeinrichtung
- [Diagnose](#)
- [Erweiterte Einstellungen](#)

Tabelle 4 EWS: Druckerstatus

EWS-Seite	Beschreibung
Informationen	Zeigt Drucker- und Druckkopfinformationen sowie Druckzähler an. Systemsteuerung - klicken Sie auf Starten , um das Fernbedienungspanel zu starten (Abbildung 7). Dadurch werden dieselben Menüoptionen angezeigt, die auf dem Bedienfeld des Druckers verfügbar sind.
Tintenfüllstand	Zeigt Tintenfüllstände und Verbrauchsmetriken an. Tintenverbrauchsmetriken können exportiert werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Link EXPORTIEREN und wählen Sie Ziel speichern unter , um die Daten in einer Datei zu speichern.
Lokale Einstellungen	Zeigt die aktuellen Druckereinstellungen an.

Abbildung 7 Fernsteuerungspanel

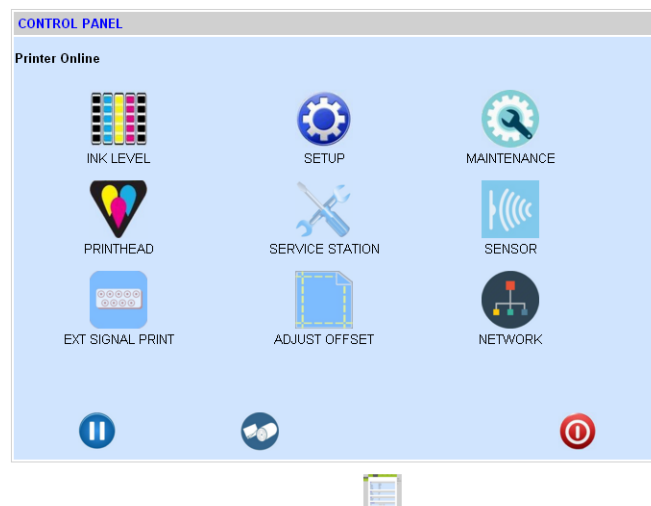


Tabelle 5 EWS: Sicherheitseinstellung

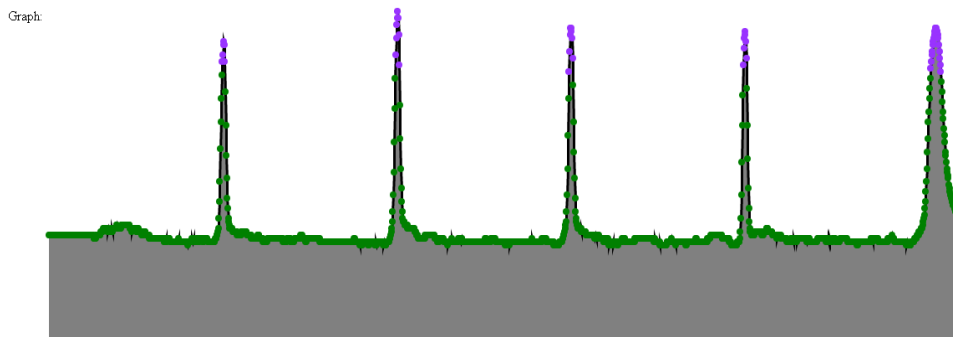
EWS-Seite	Beschreibung
Druckerkennwort	<p>Legen Sie die Kennwörter für den Zugriff auf Folgendes fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Embedded Web Server (EWS). • Sicherheitsstufe 1 (Supervisor) auf dem Bedienfeld. • Sicherheitsstufe 2 (Administrator) auf dem Bedienfeld. <p>Das EWS-Passwort kann 3 bis 12 alphanumerische Zeichen enthalten. Sonderzeichen sind nicht zulässig.</p> <p>Das Kennwort des Bedienfelds muss 3 Ziffern enthalten.</p>
Druckersicherheit	<p>Legen Sie die Mindestsicherheitsstufe fest, die für den Zugriff auf die folgenden geschützten Einstellungen zulässig ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprache • LCD-Helligkeit / -Kontrast • Sensorempfindlichkeit
<p>Nähere Informationen finden Sie in Verwalten der Druckersicherheit (Administrator) auf Seite 26.</p>	

Tabelle 6 EWS: Diagnose

EWS-Seite	Beschreibung
Etiketten	<p>Wählen Sie den Medientyp - Kontinuierlich, Lücke oder Schwarzmarkierung, um alle vom Drucker generierten internen Seiten zu drucken (z. B. Konfigurationsseite, Netzwerkeinstellungsseite und Diagnosetestdiagramme).</p>
Sensorschwellenwerte	<p>Sie können eine Länge von Etiketten (ca. 1 m oder 40 Zoll) verwenden, um die Messwerte des Lücken- / Markierungs-Sensors aufzuzeichnen, ohne tatsächlich zu drucken. Die Messwerte werden analysiert, um festzustellen, ob für den Drucker ein ausreichender Kontrast vorhanden ist, um die Lücke zwischen den Etiketten oder die Schwarzmarkierung zuverlässig zu erkennen.</p> <p>Bei Bedarf können Sie dann den Schwellenwert des Sensors anpassen, um die Erkennung zu verbessern, insbesondere beim Drucken auf nicht rechteckigem Etikettenmaterial.</p> <p>Siehe Anpassen der Schwellenwerte für Lücken- / Markierungssensoren.</p>
Schwellenwert für automatischen Sensor überschreiben	<p>Legen Sie basierend auf der obigen Analyse einen Schwellenwert für den Lücken- oder Schwarzmarkierungssensor fest. Klicken Sie auf Senden, um den neuen Wert an den Drucker zu senden.</p>
Testseiten	<p>Testseite drucken.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Medium die erforderliche Größe hat und der Medientyp unter Etiketten ausgewählt ist. 2. Klicken Sie auf das Symbol, um die Barcodes oder die Diagnosesseite zu drucken.

Anpassen der Schwellenwerte für Lücken- / Markierungssensoren

1. Legen Sie das zu testende Medium ein.
2. Auf der EWS-**Diagnose**-Seite, unter **Sensorschwellenwerte**:
 - a Wählen Sie den Testmedientyp.
 - b Geben Sie die Länge des Etiketts an (min. 1 Zoll) und klicken Sie auf **Senden**, um den Wert anzuwenden.
 - c Klicken Sie auf **TEST**, um den Test auszuführen.
 - d Klicken Sie auf **DIAGRAMM**, um die Messwerte zu zeichnen.



3. Überprüfen Sie das Diagramm und passen Sie den Sensorschwellenwert bei Bedarf an unter **Automatischen Sensorschwellenwert überschreiben**.

Interpretation des Diagramms:

- **Normal** - scharfe Spitzen in regelmäßigen Abständen zeigen an, dass der Sensor die Lücke (oder Markierung) auf dem Medium deutlich erkennen kann. Das Obige ist ein Beispiel für ein normales Diagramm.
- **Rauschen** - unvollständige Spitzen in regelmäßigen Abständen. Der Drucker erkennt möglicherweise fälschlicherweise die Formularoberseite. Reduzieren Sie für eine zuverlässigere Erkennung die Empfindlichkeit des Sensors, um ein Diagramm zu erzielen, das nahe an Normal liegt.
- **Schlecht** - Messwerte sind nicht unterscheidbar. Erhöhen Sie in diesem Fall die Empfindlichkeit des Sensors. Wenn die Messwerte bei maximaler Empfindlichkeit gleich bleiben, bedeutet dies, dass zwischen der Lücke (oder Markierung) und dem Liner kein ausreichender Kontrast besteht. Das heißt, dieses Medium ist nicht mit dem Drucker kompatibel.

Erweiterte Einstellungen

- [Erweiterte Einstellungen 1](#)
- [Erweiterte Einstellungen 2](#)
- [Import- / Export-Einstellung](#)

Tabelle 7 EWS: Erweiterte Einstellungen 1

EWS-Seite	Beschreibung
Fernsteuerungsbefehle	Wählen Sie einen Befehl aus und klicken Sie auf Senden , um ihn an den Drucker zu senden.
Wartungsintervall mitten im Auftrag	<i>Nur für den Rolle-auf-Rolle-Druckmodus</i> Wählen Sie ein Wartungsintervall aus und klicken Sie auf Senden . Der Drucker führt in dem angegebenen Intervall eine Wartungsroutine durch, bevor der Druckvorgang fortgesetzt wird.
Halten Sie nicht verwendete Druckkopfdüsen feucht	Deaktivieren oder wählen Sie die Zündfrequenz nicht verwendeter Druckkopfdüsen, um sie mit Feuchtigkeit zu versorgen. Standardmäßig ist der Modus Automatisch ausgewählt, der eine feste Frequenz zuweist, die für jeden Druckmodus geeignet ist.
Andere Einstellungen	
Ziehen Sie das Medium zurück, wenn sich der Drucker im Leerlauf befindet	Wenn das Medium einige Zeit im Drucker verbleibt, kann es sich verformen und die Druckqualität beeinträchtigen. Um dies zu vermeiden, wählen Sie diese Option.
Aktivieren Sie das virtuelle Drucken	Simulieren Sie das Drucken, um den Tintenverbrauch abzuschätzen. 1. Wählen Sie Virtuellen Druck aktivieren . 2. Drucken Sie wie gewohnt. Der Drucker druckt nicht wirklich, sondern schätzt den Tintenverbrauch für den Druckauftrag. 3. Wählen Sie auf der Seite Druckerstatus die Option Tintenstatus aus, um Schätzungen anzuzeigen. Das Bedienfeld zeigt Simulation an, wenn sich der Drucker in diesem Modus befindet.
Deaktivieren Sie den Schnitt zu Beginn eines Druckauftrags	Schneiden Sie das Medium nicht zu Beginn eines Druckauftrags. Wählen Sie diese Option, um Papierstaub / Schmutz zu reduzieren, wenn der Drucker in einem Reinraum verwendet wird.
Verwenden Sie eine feste USB-ID	Bei Auswahl dieser Option verwendet der Host-PC eine feste USB-ID und installiert nicht jedes Mal, wenn ein Drucker angeschlossen ist, einen Druckertreiber, wodurch sich die Einrichtungszeit des Druckers verringert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie Drucker auf dem PC im laufenden Betrieb austauschen müssen.

Tabelle 7 EWS: Erweiterte Einstellungen 1 (fortgesetzt)

EWS-Seite	Beschreibung
Erweitertes Fast-Time-To-First-Label (ETTFL) aktivieren	Wenn diese Option ausgewählt ist, überspringen Sie einige Druckkopfreinigungsroutinen vor dem Start eines Druckauftrags und verkürzen Sie das Intervall, bevor das erste Etikett gedruckt wird (Druck- und Haltemodus).
Aktivieren Sie den erweiterten Druckkopf-Reinigungszyklus am Ende des Auftrags	Wenn diese Option ausgewählt ist, wird der Druckkopf-Reinigungszyklus am Ende des Druckauftrags verlängert. Verwenden Sie diese Option nur für schwere Streifenfälle; es wird mehr Tinte verbrauchen.
Aktivieren Sie alle 10 Minuten im Standby-Modus die Tintenspucke	Wählen Sie diese Option, um den Druckkopf in einer trockenen Umgebung zu schützen, die durch niedrige Luftfeuchtigkeit (~ 35% rF) und niedrige Temperatur (~ 15 ° C oder 59 ° F) gekennzeichnet ist.
Aktivieren Sie die MM-Wartungsnachricht über das Bedienfeld	Bei Auswahl dieser Option werden auf dem Bedienfeld des Druckers Wartungs- und Fehlermeldungen für die Servicestation angezeigt.
Aktivieren Sie den smarten Düsen-Gesundheitsüberwachungs-Algorithmus	Bei Auswahl dieser Option werden sich wiederholende Bilder mit Gruppen benachbarter Düsen im Druckkopf gedruckt, anstatt jedes Mal dieselben Düsen zu verwenden. Dies verlängert die Lebensdauer des Druckkopfs. Dies führt jedoch zu einer allmählichen Verschiebung des Bildes um bis zu 1 mm nach links (Anzeige über die Druckerausgabe). Wählen Sie diese Funktion nicht aus, wenn eine Bildverschiebung zwischen Beschriftungen nicht erwünscht ist. Diese Funktion wird beim randlosen Drucken ignoriert.
Schneiden Sie das erste Etikett (für Länge > 8") beim Einlegen des Mediums aus	Wenn diese Option ausgewählt ist, schneidet der Drucker beim Einlegen einer neuen Etikettenrolle automatisch das erste Etikett (wenn > 8" lang). Dadurch wird ein Medienversatz beim Zurückziehen des Mediums vermieden.
Aktivieren Sie die Unterstützung für durchscheinende synthetische Medien im Endlosdruckmodus	Wählen Sie diese Option, um zu verhindern, dass der Drucker fälschlicherweise einen Keine Medien -Fehler meldet, wenn semi-opakes Endlosmaterial verwendet wird.
Aktivieren Sie den Druck über der Etikettenlücke und der schwarzen Markierung	Wählen Sie diese Option, um ein Bild über Etiketten hinweg weiter zu drucken (über die Lücke oder schwarze Markierung auf Endlosmedien). Zum Beispiel beim Drucken von Weinetiketten, bei denen die vorderen und hinteren Etiketten als einzelne Seite gedruckt werden.

Tabelle 7 EWS: Erweiterte Einstellungen 1 (fortgesetzt)

EWS-Seite	Beschreibung
Aktivieren Sie den Memjet TPS-Algorithmus für den Druckkopf	<p>Bei Auswahl dieser Option reduziert der Drucker die Wärmeenergie für den Druckkopf beim Einschalten. Dies verlängert die Lebensdauer des Druckkopfs.</p> <p>Dies kann zu einem diskreteren Übergang zwischen Farbtönen (oder Farbverläufen) führen.</p> <p>Wählen Sie diese Option nicht, wenn Ihr Etikettendesign einfarbige Blöcke oder Farbverläufe aufweist.</p>
Entladen Sie die Medien nicht beim Ausschalten	<p>Bei Auswahl dieser Option entlädt der Drucker das Medium beim Ausschalten nicht.</p> <p>Hinweis: Wenn Sie das Medium längere Zeit im Drucker belassen, kann es dazu kommen, dass sich das Medium während des Druckvorgangs kräuselt und verklemmt.</p>
Verbessern Sie die Lückenerkennung für dicke Einlagen	<p>Der typische Etikettenliner ist etwa 0,06 mm oder 0,0015 Zoll groß. Bei Verwendung von Medien mit dicken Einlagen muss möglicherweise die Empfindlichkeit des Lückensensors angepasst werden, damit der Drucker den Spalt zwischen den Etiketten zuverlässig erkennen kann. (Siehe Einstellen der Sensorempfindlichkeit auf Seite 72)</p> <p>Wenn das Einstellen der Empfindlichkeit des Lückensensors nicht funktioniert, wählen Sie diese Option.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, empfehlen wir Ihnen, zu einem anderen Medium zu wechseln, das mit dem Drucker kompatibel ist.</p>
Zeigt die Anzahl der letzten Auftragsseiten an, wenn der Drucker inaktiv ist	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, wird die Anzahl der gedruckten Etiketten auf der Vorderseite angezeigt, bis der nächste Druckauftrag beginnt.</p>
Deaktivieren Sie den COM-Port	<p>Wenn diese Option ausgewählt ist, ignoriert der Drucker Signale über den COM-Anschluss, der hauptsächlich zum Debuggen verwendet wird, oder überträgt sie nicht.</p>
Deaktivieren Sie die Erkennung des Eingangssensors während des Druckvorgangs	<p>Wenn diese Option aktiviert ist, ignoriert der Drucker den Eingangssensor. Diese Funktion ist nützlich, um zu verhindern, dass der Drucker das Ende der Medienrolle falsch erkennt. Dies kann vorkommen, wenn das Medium einen dicken Liner hat, der die Erkennung von Lücken oder schwarzen Flecken erschwert.</p>
Aktivieren Sie nach jedem Auftrag in der Warteschlange für mehrere Aufträge eine leere Seite	<p>Bei Auswahl dieser Option druckt der Drucker nicht auf dem ersten Etikett, wenn jeder Auftrag in der Warteschlange für mehrere Aufträge gestartet wird.</p>

Tabelle 7 EWS: Erweiterte Einstellungen 1 (fortgesetzt)

EWS-Seite	Beschreibung
Erweiterte Verarbeitung am Rollenende aktivieren	Wählen Sie diese Option, um beim Drucken von Rolle zu Rolle Folgendes zuzulassen: Wenn der Drucker auf das Ende der Rolle mit einem gedruckten Etikett im Schneidemodul stößt, hält der Drucker an, damit der Benutzer das Medium aus dem Kern freigeben kann. Anschließend schneidet der Drucker das verbleibende Medium aus und wirft es aus dem Drucker aus, wenn der Benutzer die Auswurf Taste auf dem Bedienfeld drückt.
Erweiterte Medienprüfung	Bei Auswahl dieser Option überprüft der Drucker die Medienrolle und meldet einen Fehler, wenn das Medium für den Druckauftrag nicht korrekt ist.
Deaktivieren Sie das Ausschneiden von Medien, während Sie einen Auftrag abbrechen (Warteschlange für mehrere Aufträge)	Bei Auswahl dieser Option schneidet der Drucker das Medium nicht, wenn ein Auftrag in einer Warteschlange mit mehreren Aufträgen abgebrochen wird.
Deaktivieren Sie die Überprüfung der Etikettenlänge, wenn Sie ein neues Etikettenmaterial laden	Bei Auswahl dieser Option überprüft der Drucker die Etikettenlänge nicht, wenn eine neue Medienrolle eingelegt wird.

Tabelle 8 EWS: Erweiterte Einstellungen > Erweiterte Einstellungen 2

EWS-Seite	Beschreibung
Druckerpauseneinstellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Pause Der Drucker druckt Etiketten im ausgewählten Zeitintervall. • Druck & Präsentation Bewegen Sie den Druckkopf im ausgewählten Zeitintervall nach dem letzten Druck an die gekappte Position. • Warteschlange für mehrere Aufträge Schneiden Sie das Medium aus und bewegen Sie den Druckkopf in die gekappte Position, wenn der nächste Druckauftrag in der Warteschlange nach dem Warten auf das ausgewählte Zeitintervall nicht empfangen wird. • Keine Tinte mehr Schneiden Sie das Medium aus und bewegen Sie den Druckkopf nach dem ausgewählten Zeitintervall in die verschlossene Position, wenn dem Drucker die Tinte ausgeht. • Auftragsende Bewegen Sie den Druckkopf im ausgewählten Zeitintervall nach Abschluss des Druckvorgangs an die mit einer Kappe versehene Position.

Tabelle 8 EWS: Erweiterte Einstellungen > Erweiterte Einstellungen 2 (fortgesetzt)

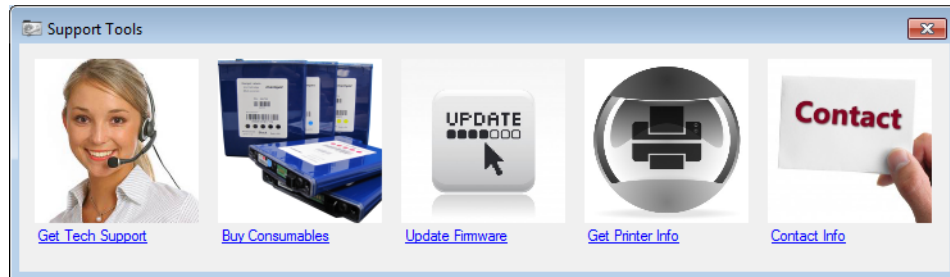
EWS-Seite	Beschreibung
Medienlückeneinstellung	<ul style="list-style-type: none"> Geben Sie die Lücke zwischen den Etiketten an, wenn Sie Endlosmedien verwenden. Klicken Sie auf Senden, um den neuen Wert anzuwenden. Geben Sie die maximale Lücke an, wenn Sie nicht standardmäßige Lückenetiketten verwenden. Klicken Sie auf Senden, um den neuen Wert anzuwenden. (3 mm oder 0,125 Zoll sind Standard für Lückenetiketten.)
Feinabstimmung der Zeilenvorschub-Kalibrierung	<p>Beim Drucken großer Bilder kann das gedruckte Bild aufgrund des Zeilenvorschubs etwas kürzer sein. Feinabstimmung durch Eingabe eines Korrektur- (Dehnungs-) Faktors, der wie folgt berechnet wird:</p> $\text{Korrekturaktor} = (\text{gedruckte Länge} \div \text{Bildlänge}) * 1.000.000$
Wartungsplan für den Wischer	Geben Sie das Zeitintervall an, in dem sich der Wischer selbst reinigen soll. Verwenden Sie diese Option in einer trockenen Umgebung (10% relative Luftfeuchtigkeit oder weniger), um zu verhindern, dass die Wischerwalze zu trocken wird, um den Druckkopf ordnungsgemäß abzuwischen und zu reinigen.
Nach Druckeinstellung schneiden	Stellen Sie die Verzögerung ein, bevor der Drucker das Etikett nach dem Drucken schneidet.
Zeitplan für das Herunterfahren des Druckers	Fahren Sie den Drucker täglich zu einer bestimmten Zeit herunter. Klicken Sie auf Senden , um die Einstellungen zu speichern.

Tabelle 9 EWS: Erweiterte Einstellungen > Import- / Export-Einstellungen

EWS-Seite	Beschreibung
Einstellung importieren	Importieren Sie Erweiterte Einstellungen von einem anderen Drucker.
Einstellung exportieren	Exportieren Sie Erweiterte Einstellungen auf einen anderen Drucker.

Andere Support-Tools

Wählen Sie im Windows-**Start**-Menü die Option **Alle Programme > Afinia Label > Afinia Label L701 Etikettendrucker > Support-Tools**.



Die Support-Tools bestehen aus folgenden Elementen:

- **Technischen Support erhalten:** Öffnet die Webseite des technischen Supports.
- **Verbrauchsmaterial kaufen:** Öffnet die Webseite für Verbrauchsmaterialien, auf der Sie Tintenzubehör online kaufen können.
- **Firmware aktualisieren:** Hilft Ihnen beim Aktualisieren der Druckerfirmware.
- **Druckerinformationen abrufen:** Zeigt ein Protokoll der Druckeraktivität und -fehler an. Dies kann erforderlich sein, wenn Sie sich an den technischen Support wenden.
- **Kontaktinformationen:** Ermöglicht das Speichern Ihrer Kontaktinformationen, die im Druckerinfo-Protokoll enthalten sind.

Kapitel 2

Druckerwartung

Richtlinien für die vorbeugende Wartung	40
Ersetzen einer Tintenpatrone	41
Druckkopf reinigen	42
Druckkopf ersetzen	43
Öffnen / Schließen der Clamshell	46
Schmutz aus der Schneidzone entfernen	47
Sensoren reinigen	48
Auswechseln der Baugruppe Ausgangsmodul / Fräser	49
Servicestation ersetzen	53
Austauschen der Transferwischerbaugruppe	56
Austauschen des Aerosollüfterfilters	58
Austauschen des Resttintenabsorbers	59

Richtlinien für die vorbeugende Wartung

Die empfohlene Wartung hängt vom am häufigsten verwendeten Druckmodus ab. Wenn Sie hauptsächlich Rolle an Rolle drucken ($\geq 80\%$), lesen Sie [Tabelle 10](#). Ansonsten siehe [Tabelle 11](#). **Inspizieren** Sie die Mittel, um den Zustand zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.

Beachten Sie, dass dies allgemeine Richtlinien für die vorbeugende Wartung sind. Da die Betriebsbedingungen für Ihren Drucker abweichen können, passen Sie Ihren Wartungsplan entsprechend an.

Tabelle 10 Wartungsplan: Für $\geq 80\%$ Rolle-auf-Rolle-Betrieb

Teil	Teilenummer	Alle 25,400 m (1 M Zoll)	Alle 63,500 m (2,5 M Zoll)	Alle 122. 500 (5 M Zoll)
Sensoren		Reinigen	–	–
Schneidebaugruppe	22950	–	Inspizieren	Ersetzen
Ausgabemodul	23041	–	Inspizieren	Ersetzen
Servicestation	22929	Inspizieren	Ersetzen	–
Transferwischerbaugruppe ¹	22964	Inspizieren	Ersetzen	–
Aerosollüfterschutz	22943	–	Ersetzen	–
Resttintenabsorber	22936	–	–	Inspizieren

Tabelle 11 Wartungsplan: Für $\geq 80\%$ Rollen zum Schneiden / Druck- und Präsentations-Operation

Teil	Teilenummer	Alle 25,400 m (1 M Zoll)	Alle 63,500 m (2,5 M Zoll)	Alle 122. 500 (5 M Zoll)
Sensoren		Reinigen	–	–
Schneidebaugruppe	22950	Inspizieren	–	–
Ausgabemodul	23041	Inspizieren	–	–
Servicestation	22929	Ersetzen	–	–
Transferwischerbaugruppe ¹	22964	Ersetzen	–	–
Aerosollüfterschutz	22943	–	Ersetzen	–
Resttintenabsorber	22936	–	–	Inspizieren

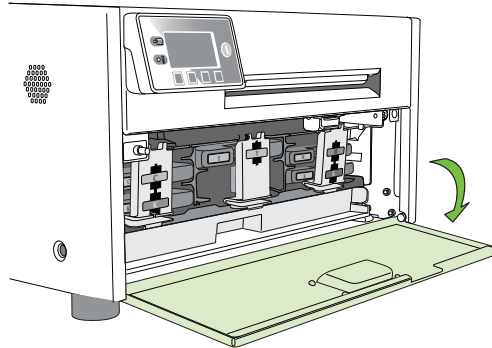
1. Die Transferwischerbaugruppe ist Teil der Servicestation und möglicherweise nicht als separater Ersatz für Ihren Drucker erhältlich. Wenn es nicht verfügbar ist, befolgen Sie den Wartungsplan für die Servicestation.

Ersetzen einer Tintenpatrone

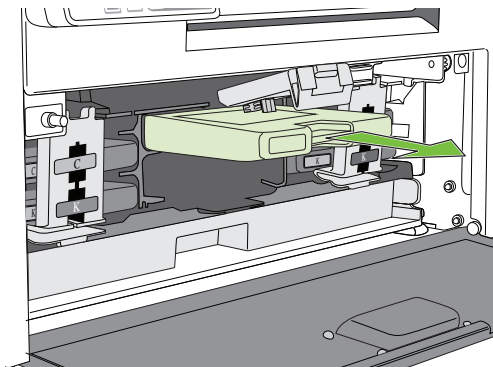
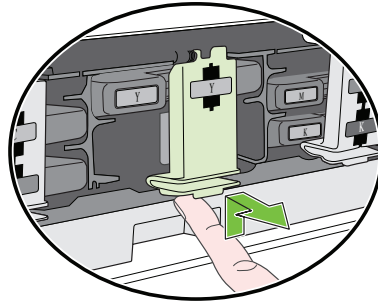


Öffnen Sie die vordere Abdeckung nicht, wenn auf dem Bedienfeld Druckkopf warten angezeigt wird. Warten Sie, bis die Wartung abgeschlossen ist.

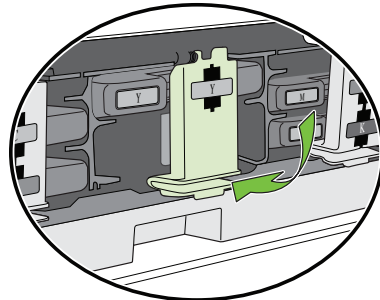
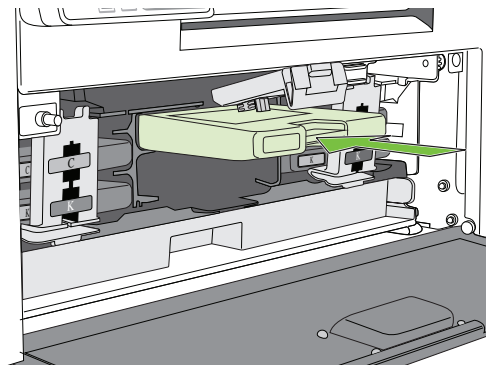
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



2. Öffnen Sie die Verriegelung und entfernen Sie die leere Tintenpatrone.



3. Setzen Sie die neue Patrone ein und schließen Sie die Verriegelung.




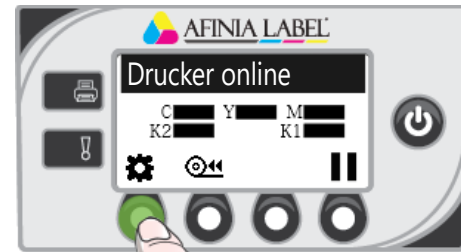
4. Schließen Sie die Frontabdeckung.

HINWEIS: Entsorgen Sie die leere Tintenpatrone gemäß den örtlichen Vorschriften.

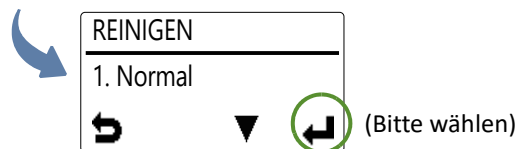
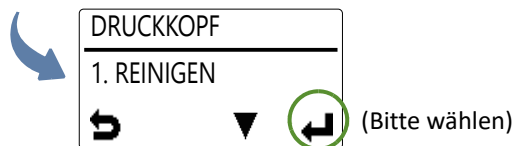
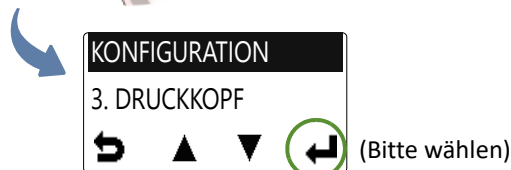
Druckkopf reinigen

Der Drucker bietet drei automatische Reinigungszyklen für den Druckkopf: Normal, Erweitert und Extrem. Beginnen Sie immer mit dem Reinigungszyklus Normal und fahren Sie nur mit der nächsten Stufe fort, wenn sich die Druckqualität nicht verbessert.

1. Auf dem Bedienfeld, wählen Sie  (Konfigurieren) → DRUCKKOPF → REINIGEN → Normal.



(Konfigurieren)



2. Versuchen Sie nach Abschluss der Reinigung erneut zu drucken.
3. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, führen Sie den Reinigungszyklus „Erweitert“ erneut durch. Versuchen Sie nach Abschluss der Reinigung erneut zu drucken.
4. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, führen Sie Reinigung „Extrem“ durch.




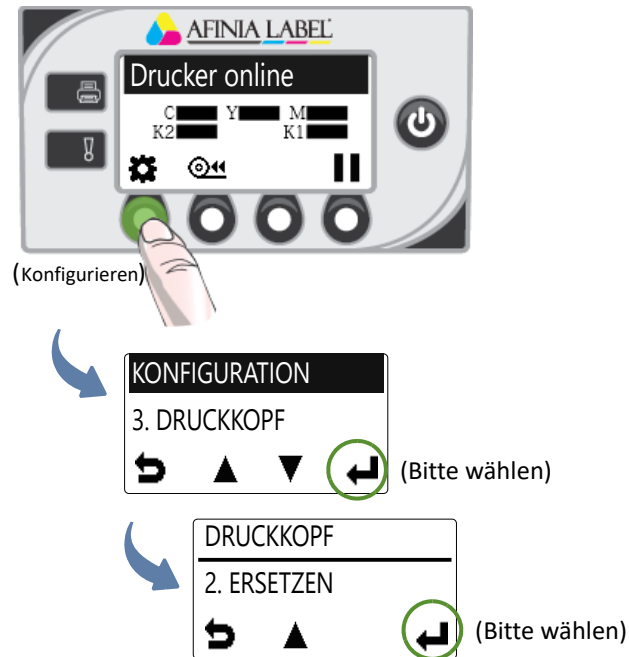
HINWEIS: Eine extreme Reinigung sollte nur durchgeführt werden, wenn dies unbedingt erforderlich ist, da dies die Lebensdauer des Druckkopfs verkürzen kann.

5. Wenn die Probleme weiterhin bestehen, sollte der Druckkopf ersetzt werden.

Druckkopf ersetzen

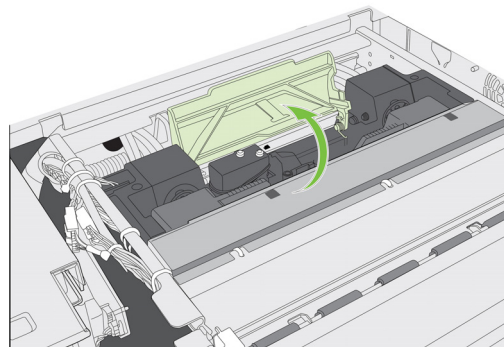
Stellen Sie sicher, dass alle Tintenpatronen installiert sind, bevor Sie den Druckkopf austauschen.

1. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Konfigurieren) → Druckkopf → Ersetzen.

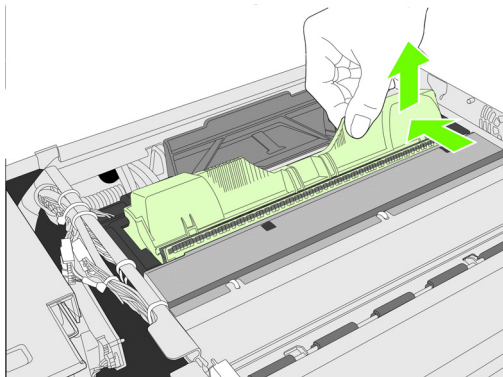


Warten Sie, bis die Druckkopfverriegelung gelöst ist. Sie wird aufspringen. Öffnen Sie sie NICHT mit Gewalt, da sie sonst brechen kann.

3. Wenn die Druckkopfverriegelung gelöst ist, öffnen Sie die Verriegelung vollständig.



4. Halten Sie den Druckkopf am Griff und schieben Sie in Richtung Druckkopfverriegelung. Heben Sie den Druckkopf nach dem Lösen aus dem Drucker.

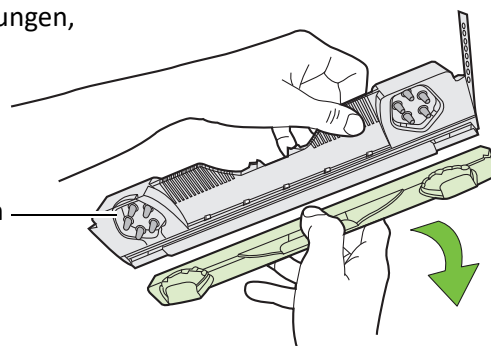


HINWEIS: Entsorgen Sie den alten Druckkopf gemäß den örtlichen Vorschriften.

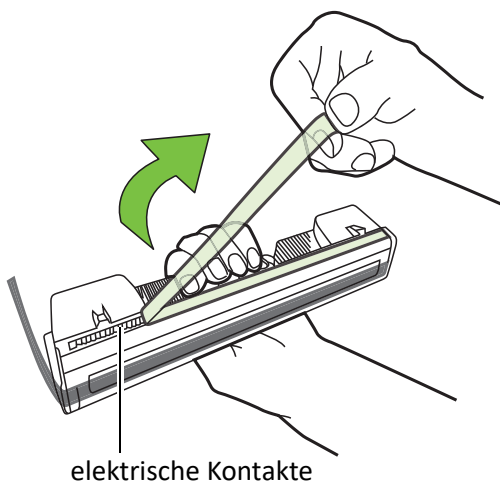
5. Nehmen Sie den neuen Druckkopf aus der Verpackung.



Berühren Sie nicht die Tintenkupplungen, elektrische Kontakte oder Düsen.

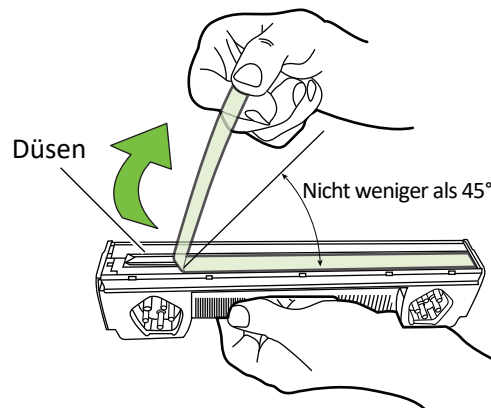


Tintenkupplungen



elektrische Kontakte

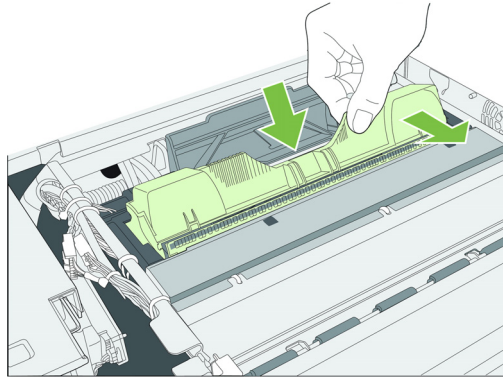
HINWEIS: Behalten Sie die orangefarbene Abdeckung. Sie benötigen sie, um den Druckkopf zu verschließen, wenn er vom Drucker entfernt wird.



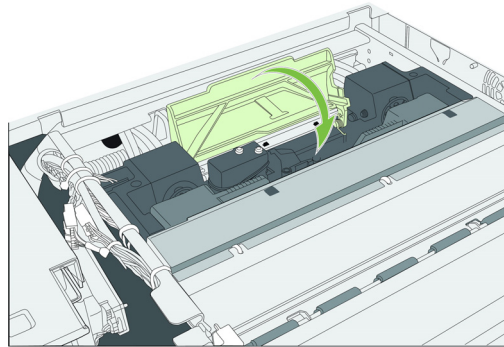
Düsen

Nicht weniger als 45°

6. Schieben Sie den Druckkopf in den Steckplatz. Schieben Sie ihn zu Vorderseite des Druckers. Er sollte leicht einrasten.



7. Schließen Sie die Druckkopfverriegelung.



Überprüfen Sie, ob Tinte durch die Röhrchen auf beiden Seiten des Druckkopfs fließt.

8. Schließen Sie die obere Abdeckung.

Öffnen / Schließen der Clamshell

In den folgenden Schritten müssen Sie möglicherweise die Clamshell öffnen, um auf die Bereiche im Drucker zugreifen zu können.

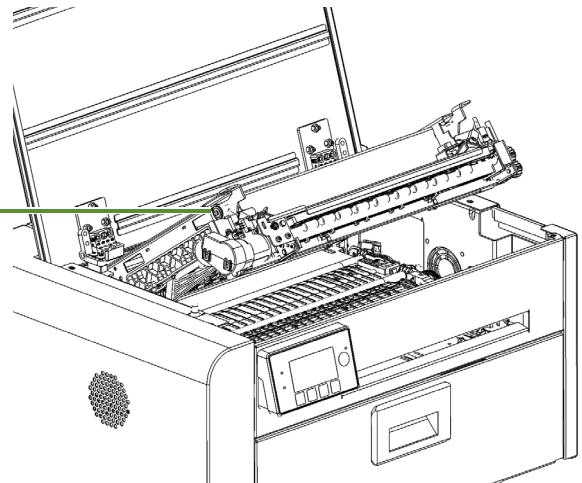
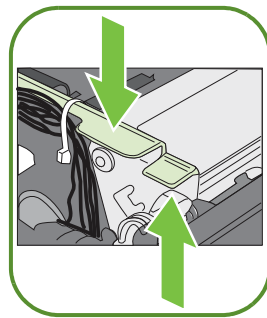
Clamshell öffnen



Öffnen Sie die vordere Abdeckung nicht, wenn auf dem Bedienfeld Druckkopf warten angezeigt wird. Warten Sie, bis die Wartung abgeschlossen ist.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.
2. Drücken Sie die Riegel auf beiden Seiten der Clamshell zusammen und öffnen Sie die Clamshell in die höchste Position.

Clamshell-Riegel zusammendrücken



Clamshell schließen

Drücken und halten Sie die Clamshell-Riegel, während Sie die Clamshell vorsichtig wieder absenken.

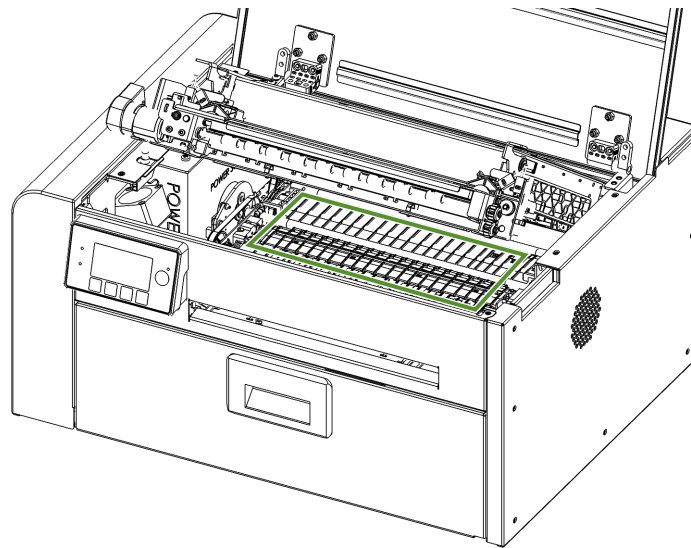


Lassen Sie die Clamshell nicht fallen, wenn Sie sie schließen.

Schmutz aus der Schneidzone entfernen

Entfernen Sie alle Rückstände aus der Schneidzone, um eine Kontamination der Druckzone, insbesondere von Feinstaubpartikeln, zu vermeiden.

1. Obere Abdeckung öffnen.
2. Saugen Sie alle Rückstände aus der Schneidzone ab.
3. **Öffnen Sie die Clamshell** und überprüfen Sie sie auch unterhalb der Schneidzone, am unteren Rand des Druckers und vor den Tintenpatronen.



Sensoren reinigen

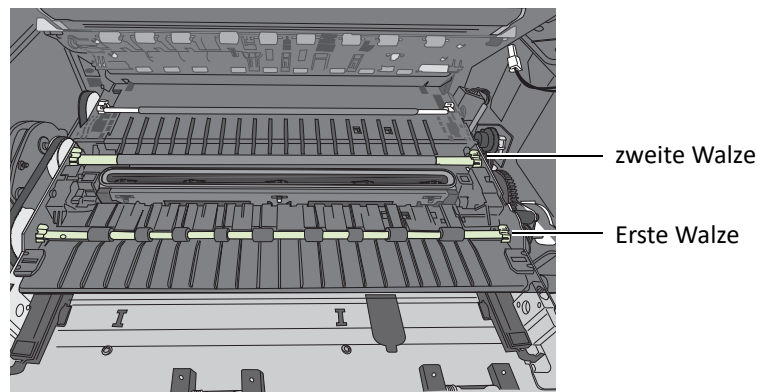
Halten Sie den Medienpfad immer sauber, da sich angesammelter Staub auf den Druck auswirken kann.

1. **Öffnen Sie die Clamshell** in die höchste Position.
2. Saugen Sie Staub oder Schmutz von den Sensoren.
Verwenden Sie die Rollen, um die Sensoren wie in gezeigt zu lokalisieren [Abbildung 8](#).
3. Reinigen Sie den Ausgangssensor von Tinte, wenn er stumpf aussieht:
 - a Falten Sie ein fusselfreies Tuch, um eine Spitze zu bilden, und befeuchten Sie es leicht mit entionisiertem Wasser. Führen Sie es in die Öffnung ein, um den Ausgangssensor zu reinigen.
 - b Wiederholen Sie dies gegebenenfalls mit einem sauberen Teil des Tuchs.
 - c Lassen Sie den Sensor trocknen, bevor Sie fortfahren.
4. **Schließen Sie die Clamshell** und die obere Abdeckung.

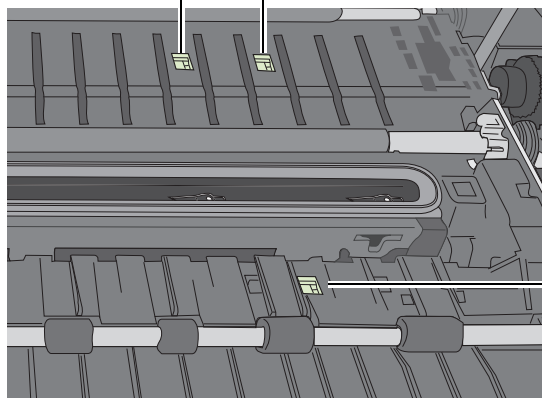


Saugen Sie den Druckkopf nicht ab.

Abbildung 8 Position der Sensoren



Durchlässige und reflektierende Sensoren
hinter der zweiten Walze



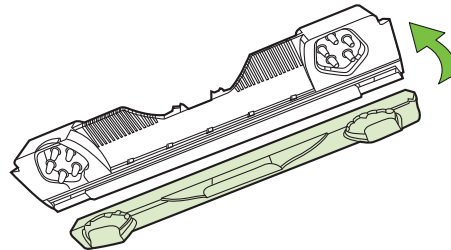
Ausgangssensor hinter dem
ersten Rollensatz

Auswechseln der Baugruppe Ausgangsmodul / Fräser

- Werkzeuge**
- Puderfreie Nitrilhandschuhe
 - Kleiner Schlitzschraubendreher
 - T10 Torx-Steckgriff
 - Schere oder Schneidmesser (für Kabelbinder)
 - Kabelklemmen

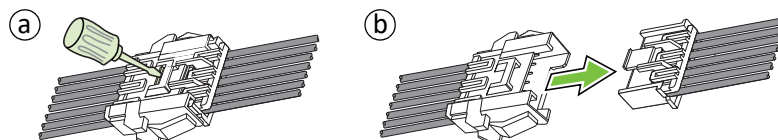
Halten Sie die Schneidzone frei von Schmutz. Überprüfen Sie die geschnittenen Etiketten, um sicherzustellen, dass die Schnitte saubere Kanten haben, und ersetzen Sie bei Bedarf die Schneidebaugruppe.

HINWEIS: Bevor Sie beginnen, entfernen Sie den Druckkopf und verschließen Sie ihn mit der orangefarbenen Schutzhülle.



Entfernung

1. Drücken Sie die Ein- / Aus-Taste auf dem Bedienfeld, um den Drucker auszuschalten. Schalten Sie auch den Netzschalter auf der Rückseite des Druckers aus.
2. Öffnen Sie die Clamshell in die höchste Position.
3. Suchen Sie den Kabelbaumstecker (mit P107 gekennzeichnet) für Ausgabemodul (Abbildung 9). Lösen Sie den Stecker mit einem kleinen Schlitzschraubendreher und trennen Sie ihn.

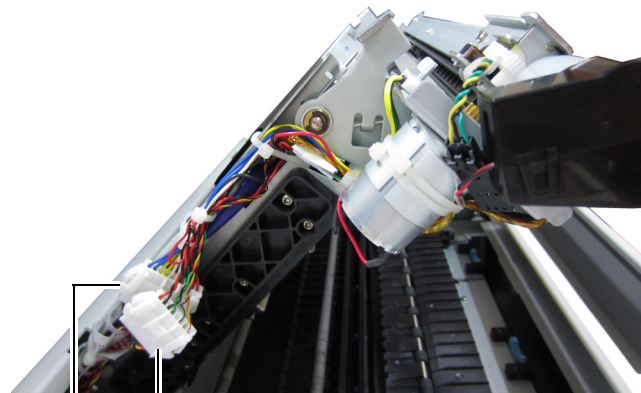


4. Schneiden Sie vorsichtig die Kabelbinder ab, mit denen die Kabel an der linken Seite der Clamshell befestigt sind.



Achten Sie darauf, keines der Kabel abzuschneiden.

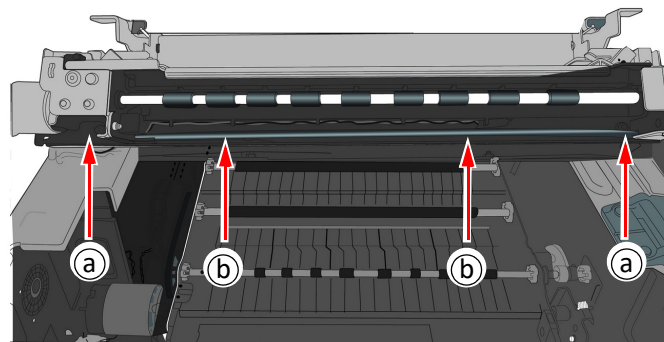
Abbildung 9 Anschlüsse und Kabel auf der linken Seite der Clamshell



Anschluss für Ausgangsmodul

Verbinder für die Schneidebausatz

5. Verwenden Sie einen T10 Torx-Schraubendreher, um die vier Schrauben zu entfernen, mit denen die Ausgangsmodul befestigt sind. Entfernen Sie zuerst die äußeren Schrauben (a).



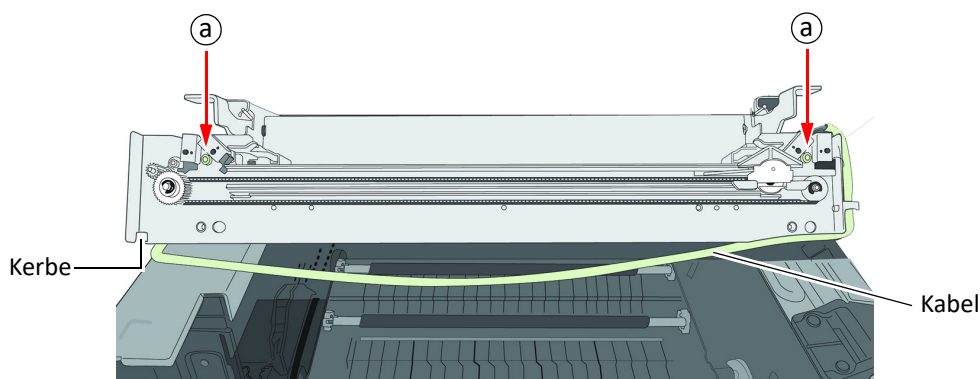
6. Entfernen Sie vorsichtig Ausgangsmodul von der Clamshell.
Über die Unterseite von Ausgangsmodul ist ein schwarzes Kabel geschlungen. Ziehen Sie das Kabel vorsichtig von den unteren Ecken des Kabels weg Ausgangsmodul und heben Sie vorsichtig Ausgangsmodul heraus.
Schneidebaugruppe ist jetzt sichtbar ([Abbildung 10](#)).

Schneidebaugruppe ersetzen

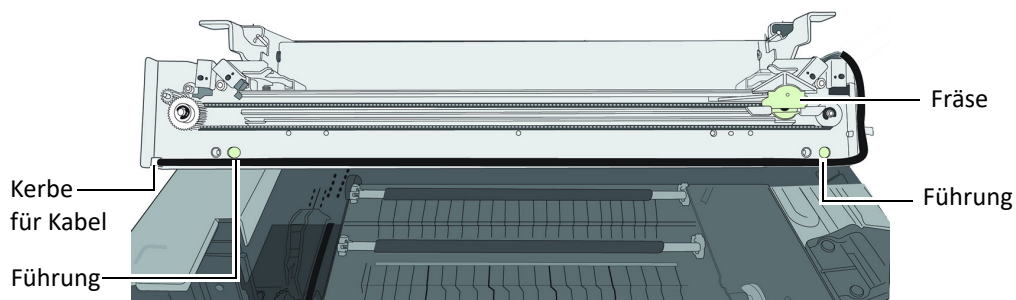
Wenn Sie die Schneidebaugruppe austauschen, fahren Sie mit den folgenden Schritten fort.

1. Verwenden Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher, um den Kabelbaumanschluss für das Schneidebaugruppe (beschriftet mit CUTTER MODULE) zu lösen und ihn zu trennen ([Abbildung 9](#)).
2. Entfernen Sie die beiden Schrauben (a), mit denen die Schneidebaugruppe-Baugruppe befestigt ist, und entfernen Sie die Baugruppe ([Abbildung 10](#)).

Abbildung 10 Fräser auf Clamshell



3. Richten Sie die Befestigungslöcher und Führungen an der neuen Schneidebaugruppe und der Vorderseite der Clamshell aus. Setzen Sie die Schrauben ein und ziehen Sie sie fest, um die Baugruppe zu sichern.
4. Stellen Sie sicher, dass sich der Cutter an der Seite des Schneidebaugruppe befindet.



5. Befestigen Sie den Kabelbaumstecker (mit der Bezeichnung CUTTER MODULE) für das Schneidebaugruppe wieder an der Seite der Clamshell ([Abbildung 9](#)).

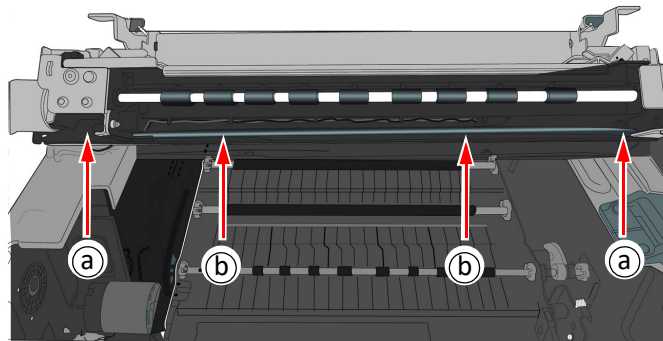


Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Stecker für die Fräserbaugruppe wieder anbringen.

6. Ziehen Sie das schwarze Kabel vorsichtig aus den Kerben an den unteren Ecken der Schneidbaugruppe heraus, damit das Ausgangsmodul installiert werden kann.

Installation

1. Setzen Sie das Ausgabemodul auf Schneidebaugruppe und richten Sie die Befestigungslöcher für die Schrauben aus.
2. Führen Sie das schwarze Kabel über die Unterseite des Ausgabemodul und schieben Sie es zurück in die Kerben an den Ecken des Schneidebaugruppe.
3. Setzen Sie die vier Schrauben wieder ein, mit denen Ausgabemodul gesichert ist. Setzen Sie die beiden Schrauben in der Mitte (b) wieder ein, bevor Sie die äußeren ersetzen.



4. Befestigen Sie den Kabelbaumstecker (beschriftet mit P107) für die Ausgabemodul an der Seite des Clamshell ([Abbildung 9](#)) wieder.

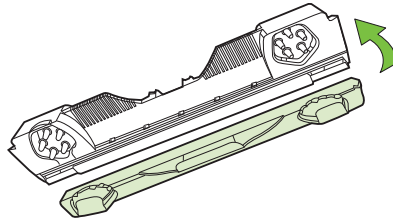


Stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Stecker für das Ausgangsmodul wieder anschließen.

5. Reinigen Sie die Kabel an der Seite der Clamshell und sichern Sie sie mit Kabelbindern ([Abbildung 9](#)).
6. Vorsichtig [die Clamshell schließen](#) und achten Sie darauf, dass keines der Kabel eingeklemmt oder gequetscht wird.
7. Schließen Sie die obere Abdeckung.


Servicestation ersetzen

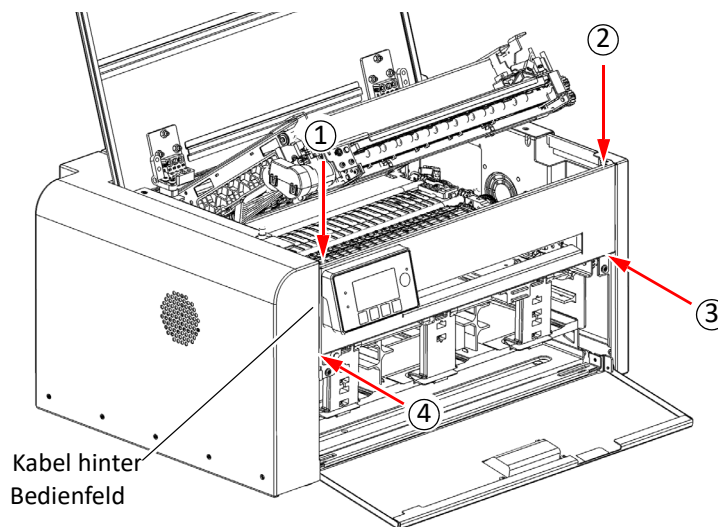
HINWEIS: Bevor Sie beginnen, entfernen Sie den Druckkopf und verschließen Sie ihn mit der orangefarbenen Schutzhülle.



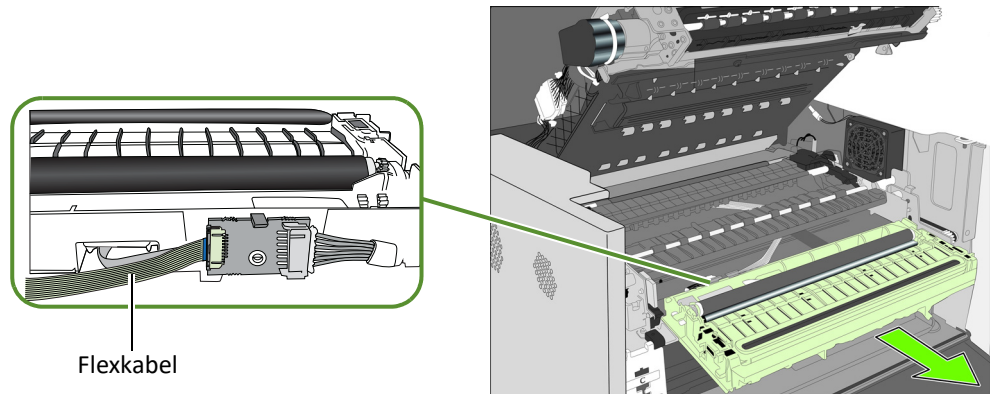
- Werkzeuge**
- Puderfreie Nitrilhandschuhe
 - T20 Torx-Schraubendreher
 - Einmaltücher

Entfernung

1. Öffnen Sie die Clamshell in die höchste Position.
2. Wählen Sie auf dem Bedienfeld  (Konfigurieren) → SERVICESTATION → Auswerfen.
Warten Sie, bis der Drucker die Servicestation ausgeworfen hat.
3. Drücken Sie die Ein- / Aus-Taste auf dem Bedienfeld, um den Drucker auszuschalten.
Schalten Sie auch den Netzschalter auf der Rückseite des Druckers aus.
4. Entfernen Sie die Frontplatte:
 - a Entfernen Sie mit einem T20-Torx-Schraubendreher die vier Schrauben (mit 1 bis 4 gekennzeichnet), mit denen die Frontplatte befestigt ist.
 - b Lassen Sie die Frontplatte los und trennen Sie die beiden Kabel hinter dem Bedienfeld.



5. Ziehen Sie die Servicestation nach vorne bis Sie das Flexkabel vom Wischermotor trennen können. Lösen Sie den Clip am Stecker (Abbildung 11), um das Flexkabel zu lösen.



Stellen Sie sicher, dass das Flexkabel keine metallische Oberfläche berührt. Wenn es Metall berührt und der Drucker versehentlich eingeschaltet wird, wird der Steuerkreis kurzgeschlossen und der Drucker beschädigt.



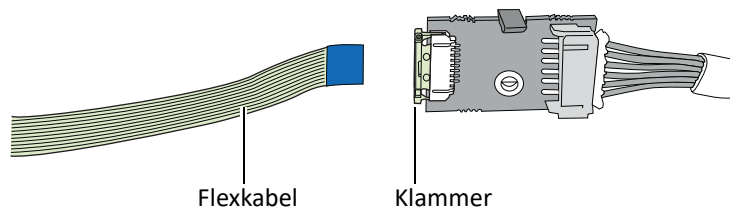
Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit der Servicestation. Beim Neigen der Servicestation kann Tinte austreten.

HINWEIS: Entsorgen Sie die alte Servicestation gemäß den örtlichen Vorschriften.

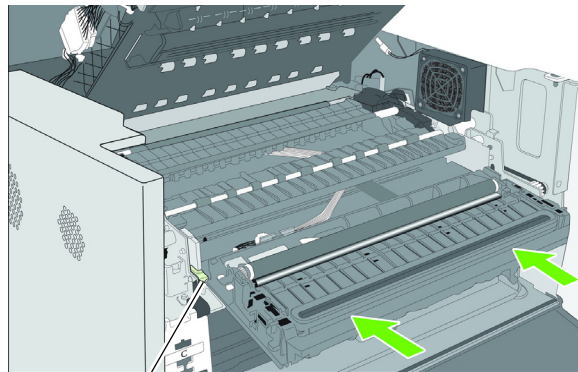
Installation

6. Stecken Sie das Flexkabel in den Stecker der neuen Servicestation und drücken Sie den Clip hinein, um ihn zu sichern.

Abbildung 11 Flexkabel zum Anschluss an der Servicestation



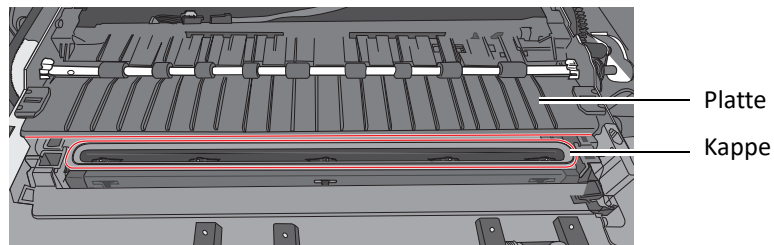
7. Richten Sie die Servicestation vorsichtig an den Führungsschienen aus und schieben Sie sie in die Druckmaschine. Drücken Sie sie durch gleichmäßigen Druck in der Nähe der Kanten hinein, um sicherzustellen, dass sie gerade einrastet.



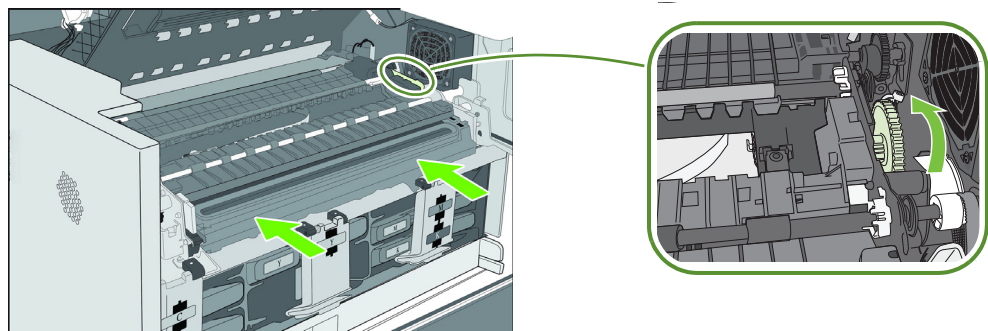
Führungsschiene

Überprüfen Sie die Ausrichtung: Die Kappe an der Servicestation muss parallel zur Kante der Walze sein (siehe Abbildung unten).

Wenn die Servicestation seitlich geneigt ist, ziehen Sie sie heraus und setzen Sie sie wieder ein.



8. Drücken Sie die Servicestation weiter, während Sie das Positionierungszahnrad manuell nach hinten drehen, um die Servicestation vollständig in die Druckmaschine zu bewegen.

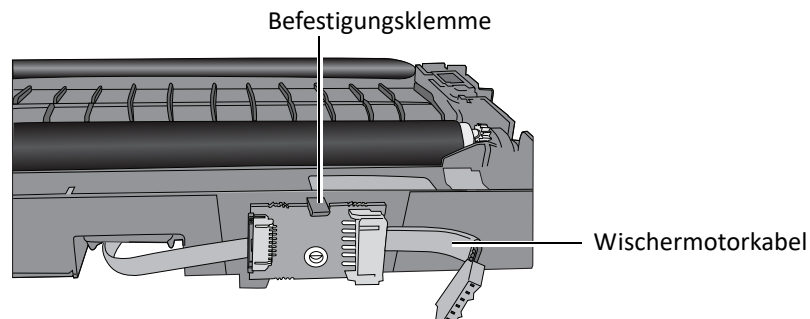


9. Frontblende wieder installieren: Schließen Sie die beiden Kabel wieder an die Frontplatte an und setzen Sie die Schrauben wieder ein.
10. **Schließen Sie die Clamshell** und die Abdeckungen.
11. Schalten Sie den Drucker ein.

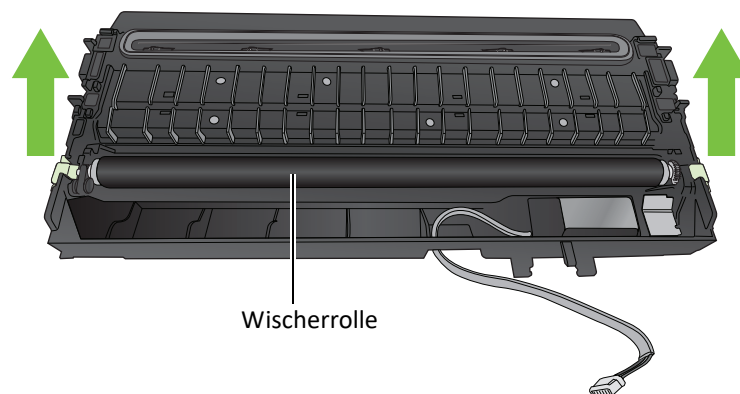
Austauschen der Transferwischerbaugruppe

Entfernung

1. Befolgen Sie die Anweisungen, um [die Servicestation zu entfernen](#).
2. Trennen Sie das Wischermotorkabel von der Platine.
3. Lösen Sie die Platine vom Montageclip.



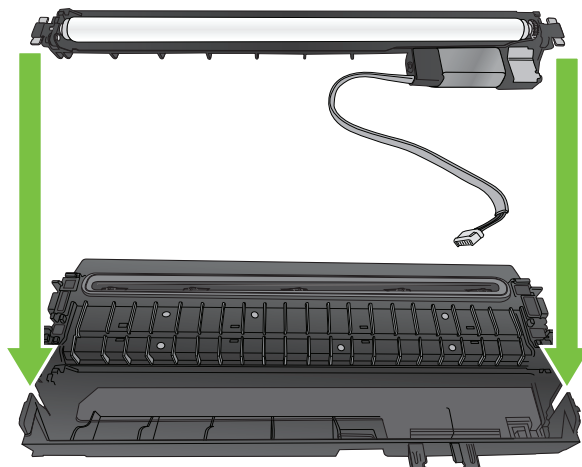
4. Führen Sie das Kabel durch das Gehäuse, während Sie die Transferwischerbaugruppe entfernen.



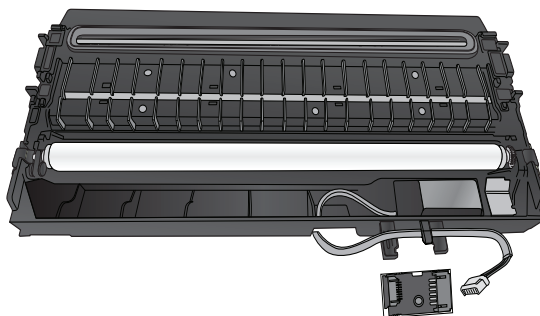
HINWEIS: Entsorgen Sie die alte Transferwischerbaugruppe gemäß den örtlichen Vorschriften.

Montage

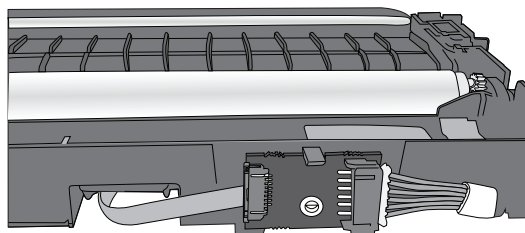
5. Führen Sie das Kabel des Wischermotors durch das Gehäuse, während Sie die neue Transferwischerbaugruppe in die Servicestation einsetzen.



6. Schieben Sie das Kabel zwischen die Clips. Richten Sie die Platine am Montageclip aus und drücken Sie sie vorsichtig hinein.



7. Schließen Sie das Wischermotorkabel an die Platine an.



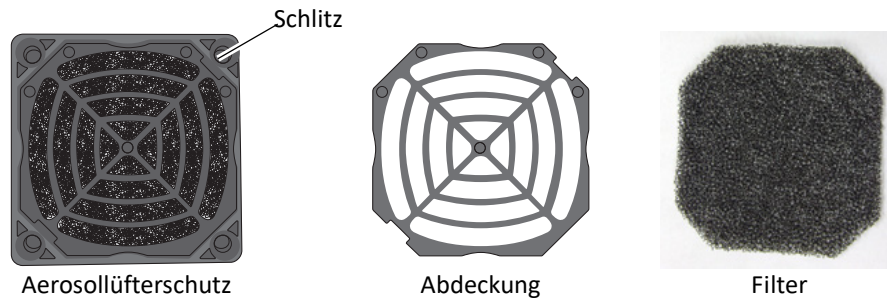
8. [Installieren Sie die Servicestation](#) im Drucker.

Austauschen des Aerosollüfterfilters

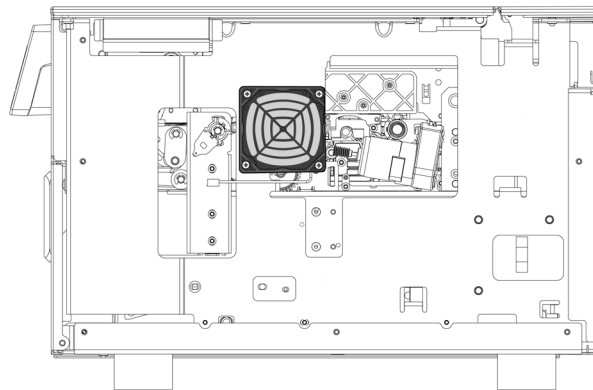
Sie können den Aerosollüfterschutz oder einfach den Lüfterfilter austauschen.

- Werkzeuge**
- Puderfreie Nitrilhandschuhe
 - T20 Schraubendreher

Abbildung 12 Aerosollüfterschutz



1. Entfernen Sie die Seitenwand des Druckers.

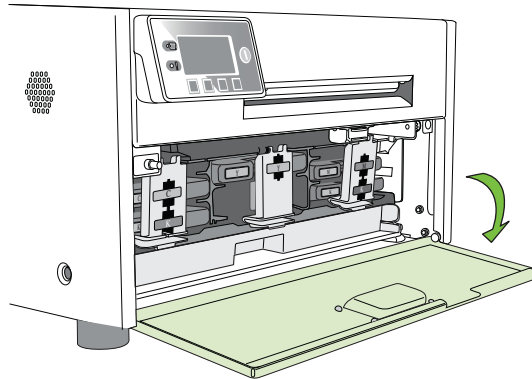


2. Ziehen Sie das Netzkabel ab.
3. Entfernen Sie vorsichtig die vier Schrauben an den Ecken des Lüfterschutzes. Der Lüfterschutz kann dann entfernt werden.
4. Richten Sie den neuen Lüfterschutz an den Befestigungslöchern aus und setzen Sie die Schrauben wieder ein.
5. Schließen Sie das Netzkabel wieder an.
6. Bringen Sie die Seitenwand wieder an.

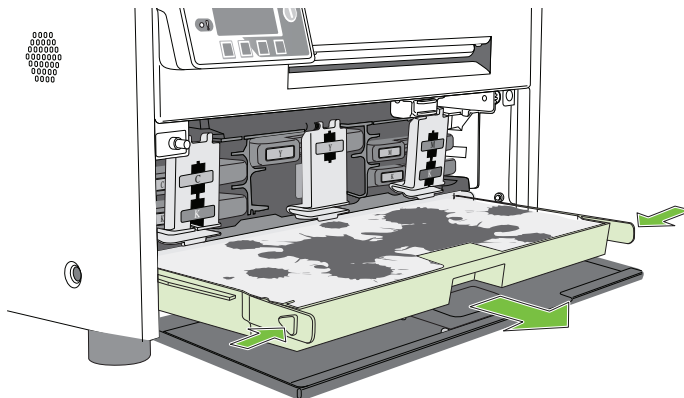
Austauschen des Resttintenabsorbers

Werkzeuge • Puderfreie Nitrilhandschuhe

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers.



2. Drücken Sie die Riegel auf beiden Seiten der Resttintenschale zusammen und ziehen Sie sie heraus.



3. Entfernen Sie den Resttintenabsorber und ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
4. Schieben Sie das Resttintenfach in den Drucker. Schieben Sie ihn hinein, bis er einrastet.
5. Schließen Sie die Frontabdeckung.

HINWEIS: Gehen Sie beim Ersetzen des Resttintenabsorbers vorsichtig vor, um Flecken auf Händen und Kleidung zu vermeiden. Entsorgen Sie den gebrauchten Resttintenabsorber gemäß den örtlichen Vorschriften.

Kapitel 3

Fehlerbehebung

Wenn Fehlermeldungen angezeigt werden	62
Schlechte Druckqualität oder falscher Ausdruck	66
Andere Druckprobleme	69
Beseitigen eines Medienstaus	70
Verstopfte Tintendüsen befreien	70
Einstellen der Sensorempfindlichkeit	72

Wenn Fehlermeldungen angezeigt werden


Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers Fehlermeldungen angezeigt werden, überprüfen Sie die folgende Tabelle für die Lösung.

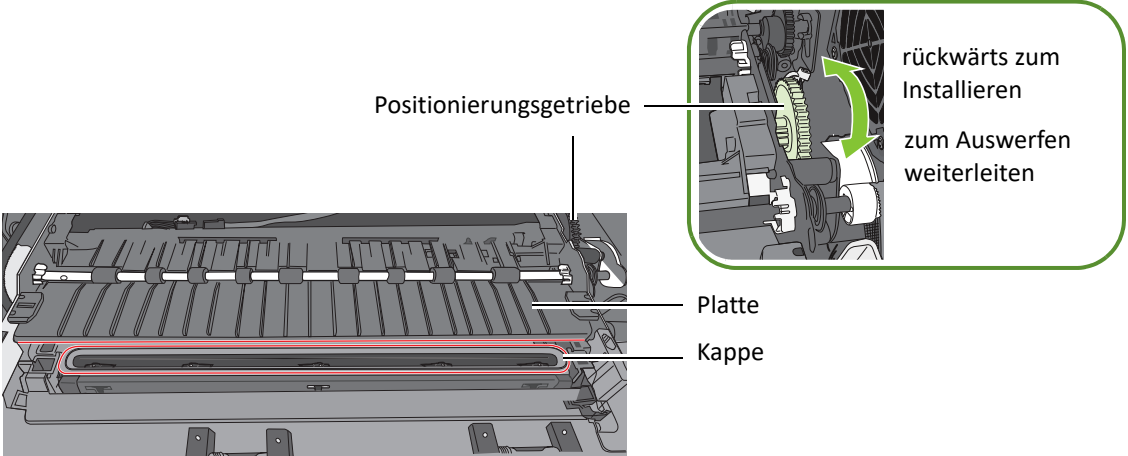
Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
Clamshell offen	Die Clamshell ist offen.	Schließen Sie die Clamshell.
	Der Clamshell-Sensor ist beschädigt	Wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.
Ende der Medien	Medienende wird erkannt.	Laden Sie eine neue Rolle oder einen neuen Stapel Etiketten.
Vordere Abdeckung offen	Die vordere Abdeckung ist offen.	Schließen Sie die Frontabdeckung.
	Der Sensor der vorderen Abdeckung ist beschädigt.	Wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.
Blockierter Schneider	Schmutz in der Schneidzone.	1. Schalten Sie den Drucker aus und ziehen Sie das Netzkabel ab. 2. Reinigen Sie die Schneidzone von Schmutz. Siehe Schmutz aus der Schneidzone entfernen auf Seite 47 für Details.
	Das Schneidwerkzeug hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht oder die Klinge ist stumpf.	Wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.
Gestaute Medien	Die Etiketten sind gestaut oder können nicht in den Drucker eingezogen werden.	Beseitigen Sie den Stau und laden Sie das Medium neu. Siehe Beseitigen eines Medienstaus auf Seite 70.
	Die verwendeten Medien überschreiten die maximale Dicke von 0,3 mm (0,01 Zoll).	Beseitigen Sie den Stau und ersetzen Sie das Medium. Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13.
	Der durchlässige (Spalt-) oder reflektierende (Schwarzmarkierungs-)Sensor ist verschmutzt oder fehlerhaft.	Reinigen Sie den Sensor mit einem fusselfreien Tuch und versuchen Sie es erneut. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.
Tinte niedrig	Eine Tintenpatrone ist niedrig.	Ersetzen Sie die Tintenpatrone. Überprüfen Sie die Tintenstatussymbole auf die Farbe, die zur Neige geht.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
Mech-Fehler [01]	Der Drucker empfängt nicht die richtigen Daten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie, ob das Etikett und die Bildgröße übereinstimmen. Erhöhen oder verringern Sie die Bildgröße geringfügig. 2. Brechen Sie den Auftragsdruck ab (und löschen Sie gegebenenfalls den Druckerspöoler) und versuchen Sie es erneut. 3. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich an den technischen Support.
Mech-Fehler [Code] wobei [Code] > 01	Mechanischer Fehler des Druckers.	<p>Notieren Sie den Fehlercode und wenden Sie sich an den technischen Support.</p> <p>Wenn Mech-Fehler 2 oder Mech-Fehler 3a/3b während der Installation erscheint, siehe Fehlerbehebung bei der Druckereinrichtung auf Seite 65.</p> <p>Versuchen Sie nicht, den Drucker mehr als dreimal neu zu starten, wenn der gleiche Mech-Fehler auftritt. Setzen Sie sich mit dem technischen Support in Verbindung.</p>
Medienabdeckung geöffnet	Die Medienabdeckung ist offen.	Schließen Sie die Medienabdeckung.
	Der Sensor der vorderen Abdeckung ist beschädigt	Wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.
Fehlender Tintenbehälter	Die Tintenpatrone ist nicht installiert oder keine Original-Tintenpatrone des Herstellers (OEM).	Installieren Sie eine Original-Tintenpatrone. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
	Die Tintenpatrone ist nicht richtig installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die Tintenpatrone und setzen Sie sie wieder ein. 2. Warten Sie 10 - 5 Sekunden auf die Erkennung. Wenn der Tintenbehälter unerkannt bleibt, wiederholen Sie den Vorgang. 3. Wenn der Tintenbehälter nach dem dritten Versuch unerkannt bleibt. Starten Sie den Drucker neu und wiederholen Sie die Schritte (1) und (2). 4. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
	Die Tintenpatrone ist defekt.	Ersetzen Sie die Tintenpatrone.
	Der elektrische Kontakt ist verstopft oder verschmutzt.	Reinigen Sie den Kontakt mit einem fusselfreien Tuch und setzen Sie ihn erneut ein.
	Die Tintenpatronenverriegelung ist beschädigt oder kann nicht richtig geschlossen werden.	Wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Lösung
Fehlender Druckkopf	Der Druckkopf ist nicht installiert oder kein Original-Druckkopf des Herstellers (OEM).	Installieren Sie einen echten Druckkopf. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
	Der Druckkopf ist fehlerhaft.	1. Setzen Sie einen anderen Druckkopf (oder einen bekanntermaßen guten Druckkopf) ein und prüfen Sie, ob der Drucker den Druckkopf erkennen kann. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
	Der elektrische Kontakt ist verstopft oder verschmutzt	1. Reinigen Sie den Kontakt mit einem fusselfreien Tuch. 2. Setzen Sie den Druckkopf wieder ein. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
Keine Medien	Es werden keine Medien erkannt.	Laden Sie eine neue Rolle Etiketten.
	Das Medium ist nicht richtig in die Eingabeführung eingelegt.	Laden Sie die Medien auf.
Verkehrte Medien	Probleme mit den Medien.	Siehe Drucker speist Medien ein ohne Drucken auf Seite 69.
Obere Abdeckung offen	Die obere Abdeckung ist geöffnet.	Schließen Sie die obere Abdeckung.
	Der Sensor der vorderen Abdeckung ist beschädigt.	Wenden Sie sich an den technischen Support, um Teile auszutauschen.
Keine Tinte mehr	Eine Tintenpatrone hat keine Tinte mehr.	Ersetzen Sie die Tintenpatrone. Überprüfen Sie die Tintenstatussymbole auf die Farbe, die zur Neige geht.

Tabelle 12 Fehlerbehebung bei der Druckereinrichtung

Mögliche Ursache	Lösung
Servicestation ist verstopft.	Stellen Sie sicher, dass der Karton aus dem Drucker entfernt wurde.
Die Servicestation wurde während des Versands gekippt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus: Drücken Sie die Ein/ Aus-Taste auf dem Bedienfeld und dann  (Auswahl) zur Bestätigung. Wenn sich das LCD-Display ausschaltet, schalten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Druckers aus. 2. Öffnen Sie die Clamshell in die höchste Position. 3. Drehen Sie das Positionierungsgetriebe nach vorne, um die Servicestation auszuwerfen. 4. Schieben Sie die Servicestation wieder hinein und achten Sie darauf, dass sie gerade einrastet. Überprüfen Sie die Ausrichtung: Die Kappe an der Servicestation muss parallel zur Kante der Walze sein (siehe Abbildung unten). 5. Drücken Sie die Servicestation weiter, während Sie das Positionierungszahnrad manuell nach hinten drehen, um die Servicestation vollständig in die Druckmaschine zu bewegen. 6. Schließen Sie die Clamshell und schalten Sie den Drucker ein.



Schlechte Druckqualität oder falscher Ausdruck

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Lange Streifen mit fehlendem Druck oder vertikalen Lichtstreifen auf mehreren Etiketten	Düsen sind verstopft.	Siehe Verstopfte Tintendüsen befreien auf Seite 70.
Gedruckter Barcode kann nicht gescannt werden	Das Medium ist nicht für die Verwendung in diesem Drucker geeignet.	Ersetzen Sie das Medium. Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13.
	Der Barcode ist zu klein.	Passen Sie die Größe des Barcodes an.
	Die Tintendüsen sind verstopft und der Barcode wurde nicht richtig gedruckt.	Siehe Verstopfte Tintendüsen befreien auf Seite 70.
Die Tinte ist auf den Etiketten verschmiert	Das Medium ist nicht für die Verwendung in diesem Drucker geeignet.	Ersetzen Sie das Medium. Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13.
	Akkumulierte Tinte in der Druckzone.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Öffnen Sie die Clamshell und überprüfen Sie die Druckzone (Abbildung 13). 2. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit entionisiertem Wasser und entfernen Sie vorsichtig die Tinte von der Druckzone und dem Druckkopf. 3. Schließen Sie die Clamshell.
	Das Medium ist gewellt und berührt den Druckkopf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersetzen Sie das Medium. Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13. 2. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
	Das Medium wird vom Abwickler zusammengerollt, wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie auf der Seite EWS Erweiterte Einstellungen den Drucker so ein, dass die Medien eingezogen werden, wenn er länger als 10 Minuten im Leerlauf ist. 2. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
	Die Servicestation muss ersetzt werden.	Siehe Servicestation ersetzen auf Seite 53.
	Es wird zu viel Tinte aufgetragen (große Farbflächen im Bild).	Passen Sie die Farbmenge an, indem Sie die Farbeinstellungen für das Bild in Druckpräferenzen (Farbanpassung-Registerkarte) anpassen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Gemischte oder schlammige Farben	Der Druckkopf ist verschmutzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausführen des erweiterten Reinigungszyklus über das Bedienfeld (⚙️ (Konfigurieren) → WARTUNG → REINIGEN → Erweitert). Wenn sich die Druckqualität etwas verbessert, wiederholen Sie die erweiterte Reinigung, bis die Druckqualität zufriedenstellend ist. 2. Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, öffnen Sie die Clamshell und prüfen Sie den Druckkopf auf nasse Tintenflecken. 3. Verwenden Sie ein fusselfreies Tuch, um die Tinte aufzunehmen. Berühren Sie nicht die benachbarten Düsen. 4. Überprüfen Sie die Druckqualität. Führen Sie gegebenenfalls einen erweiterten Reinigungszyklus durch.
	Farbtintenpatronen sind verschmutzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entfernen Sie die gelbe (Y) Tintenpatrone aus dem Drucker. 2. Überprüfen Sie die Farbe der Tinte durch das Tintenfüllstandsprisma. <div data-bbox="852 1024 1339 1234" data-label="Image"> <p>Tintenfüllstandsprisma</p> </div> <p>Wenn die Tintenfarbe sehr dunkel (schwarz) anstelle von Gelb oder Jod ist, ersetzen Sie alle drei Farbtintenpatronen.</p>
Die Position des gedruckten Bildes wird vertikal verschoben	Position der Formularoberseite muss angepasst werden.	Passen Sie den Versatz der Formularoberseite über den Druckertreiber an. Siehe Passen Sie die Ausrichtung für den Druck an auf Seite 22.
	Das Medium ist nicht richtig eingelegt.	Laden Sie das Medium neu.
	Das Medium ist nicht für die Verwendung in diesem Drucker geeignet.	Ersetzen Sie das Medium. Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13.
	Der Drucker kann die Lücke zwischen den Etiketten oder die schwarze Markierung nicht korrekt erkennen.	Stellen Sie die Empfindlichkeit der Sensoren ein. Siehe Einstellen der Sensorempfindlichkeit auf Seite 72.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Fehlregistrierungen oder Etiketten werden übersprungen	Die Medieneinstellungen stimmen nicht mit den im Drucker eingelegten Medien überein.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für das Medium korrekt sind (z. B. Mediengröße und -ausrichtung).
	Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen.	Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13 für die Medienspezifikationen.
	Der Drucker kann die Lücke zwischen den Etiketten oder die schwarze Markierung nicht korrekt erkennen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die Sensoren. Siehe Sensoren reinigen auf Seite 48. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, passen Sie die Empfindlichkeit der Sensoren an. Siehe Einstellen der Sensorempfindlichkeit auf Seite 72.
Beschriftungen werden beim Drucken von Rolle zu Rolle auf Medien mit schwarzer Markierung übersprungen	Der Drucker kann die schwarze Markierung zwischen den Etiketten nicht korrekt erkennen.	Passen Sie die Mediengröße im Druckertreiber an: Reduzieren Sie die Höhe um 3 mm (0. 1").

Andere Druckprobleme

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Drucker führt Medien ohne Druck ein und zeigt dann Falsche Medien auf dem LCD an.	Die Medieneinstellungen stimmen nicht mit den im Drucker eingelegten Medien überein.	Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Medienlayout (Lücke, schwarze Markierung oder fortlaufend) im Druckertreiber mit dem verwendeten Medium übereinstimmt.
	Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen.	Siehe Etikettenmedien auswählen auf Seite 13 für die Medienspezifikationen.
	Der Drucker kann die Lücke zwischen den Etiketten oder die schwarze Markierung nicht korrekt erkennen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die Sensoren. Siehe Sensoren reinigen auf Seite 48. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, passen Sie die Empfindlichkeit der Sensoren an. Siehe Einstellen der Sensorempfindlichkeit auf Seite 72.
Etiketten werden nicht geschnitten.	Der Ausgangssensor muss gereinigt werden.	Reinigen Sie den Ausgangssensor. Siehe Sensoren reinigen auf Seite 48.
Über das Bedienfeld vorgenommene Änderungen wurden nicht wirksam.	Die Änderungen wurden aufgrund eines Benutzer- oder Hardwarefehlers nicht ordnungsgemäß gespeichert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Versuchen Sie erneut, den Parameter zu ändern. 2. Wenn das Problem weiterhin besteht, setzen Sie den Drucker zurück. ¹Versuchen Sie erneut, den Parameter zu ändern. 3. Wenn dieses Problem fortbesteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support.
Auf dem LCD fehlen Zeichen oder Teile von Zeichen	Das LCD ist möglicherweise beschädigt.	Das LCD muss möglicherweise ersetzt werden. Setzen Sie sich mit dem technischen Support in Verbindung.
Auf dem LCD wird nichts angezeigt und der Drucker friert ein.	Interner Elektronik- oder Firmware-Fehler.	Setzen Sie sich mit dem technischen Support in Verbindung.
Beim Drucken im Modus Blatt pro Schnitt sowie Druck und Präsentation mit Endlosmedien wird am TOF ein weißes Band angezeigt	Die kontinuierliche Medienlücke wird auf einen Wert ungleich Null eingestellt	Stellen Sie sicher, dass die kontinuierliche Medienlücke im EWS auf Null gesetzt ist.

1. Benötigt Sicherheitsstufe 2 (Administrator).

Beseitigen eines Medienstaus

1. Öffnen Sie die Medienabdeckung.
2. Schneiden Sie das gestaute Medium von der Medienrolle ab.
3. Öffnen Sie die Clamshell in die höchste Position.
4. Entfernen Sie das gestaute Medium aus dem Drucker.
5. Schließen Sie die Clamshell und die obere Abdeckung.
6. Laden Sie das Medium neu.

Verstopfte Tintendüsen befreien

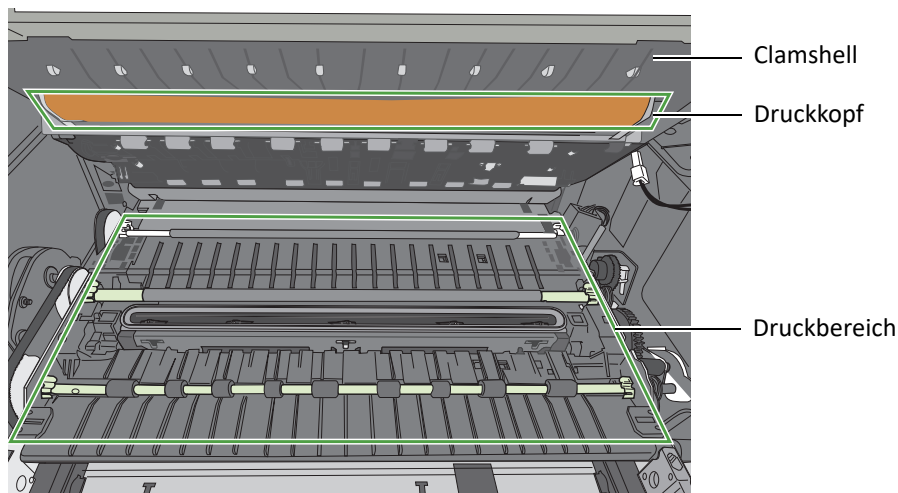
Lange Streifen mit fehlendem Druck oder vertikale Lichtstreifen auf mehreren Etiketten können auf verstopfte Tintendüsen hinweisen. Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um die Tintendüsen zu reinigen.


Drucken Sie nach jedem Schritt und prüfen Sie die Druckqualität. Fahren Sie nur mit dem nächsten Schritt fort, wenn das Problem weiterhin besteht.

1. Öffnen Sie die Clamshell und überprüfen Sie die Druckzone (den Bereich unter der Clamshell, wie gezeigt in [Abbildung 13](#)). Saugen Sie Staub oder Schmutz vom Bereich ab.

HINWEIS: Reinigen Sie den Druckkopf zu diesem Zeitpunkt **NICHT**.

Abbildung 13 Druckenbereich



2. Führen Sie auf dem Bedienfeld die normale Druckkopfreinigung aus.
( (Konfiguration) → WARTUNG → REINIGEN → Normal)
 - Wenn sich die Druckqualität etwas verbessert, wiederholen Sie die normale Reinigung, bis die Druckqualität zufriedenstellend ist.
 - Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, fahren Sie fort mit [Schritt 3](#).
3. Führen Sie den erweiterten Reinigungszyklus über das Bedienfeld aus.
 - Wenn sich die Druckqualität etwas verbessert, wiederholen Sie die erweiterte Reinigung, bis die Druckqualität zufriedenstellend ist.
 - Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, fahren Sie fort mit [Schritt 4](#).
4. Führen Sie den extremen Reinigungszyklus über das Bedienfeld aus.
 - Wenn sich die Druckqualität etwas verbessert, wiederholen Sie die erweiterte Reinigung, bis die Druckqualität zufriedenstellend ist.
 - Wenn sich die Druckqualität nicht verbessert, fahren Sie fort mit [Schritt 5](#).
5. [Öffnen Sie die Clamshell](#) und überprüfen Sie den Druckkopf. Befeuchten Sie ein fusselfreies Tuch leicht mit entionisiertem Wasser und entfernen Sie vorsichtig die Tinte. Wenn keine Tinte sichtbar ist, wischen Sie die Tintendüsen vorsichtig von einer Seite zur anderen.
6. Wechseln Sie den Druckkopf.
7. Setzen Sie sich mit dem technischen Support in Verbindung.


Einstellen der Sensorempfindlichkeit

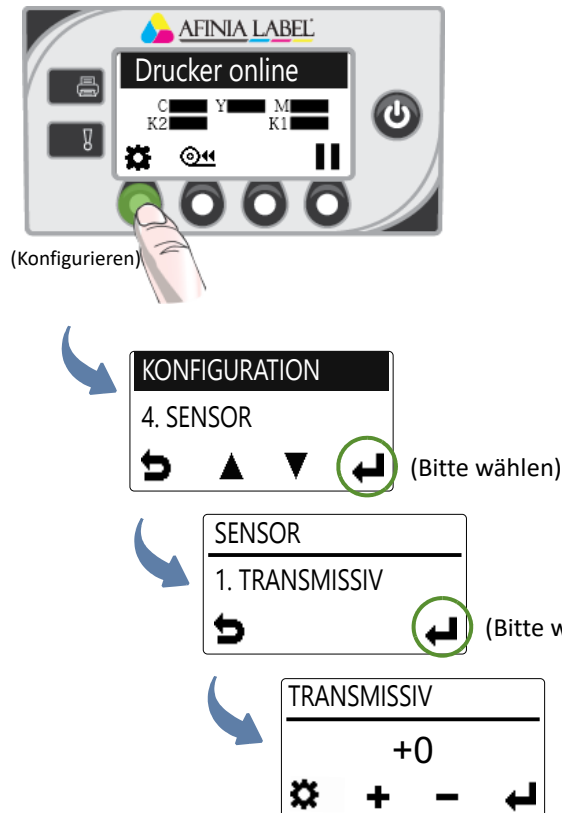
Passen Sie die Sensorempfindlichkeit an, wenn folgende Probleme auftreten:

- Der Drucker führt weiterhin Medien ein und druckt nicht. Dies kann daran liegen, dass der Drucker die Lücke oder schwarze Markierung zwischen den Etiketten nicht erkennen kann und die Sensorempfindlichkeit erhöht werden muss.
- Der Drucker positioniert das Medium zum Drucken nicht richtig, da er eine „falsche“ Lücke oder Markierung erkennt. In diesem Fall muss die Sensorempfindlichkeit verringert werden.

Im Allgemeinen muss die Sensorempfindlichkeit möglicherweise erhöht werden, wenn der Liner dicker ist, und verringert werden, wenn der Liner dünner ist.

Die Sensoreinstellungen erfordern Sicherheitsstufe 1 (Supervisor) oder höher. Wählen Sie die Sicherheitsstufe aus, bevor Sie fortfahren (siehe [Auswahl der Sicherheitsstufe](#) auf Seite 12).

1. Auf dem Bedienfeld, wählen Sie  (Konfigurieren) → SENSOR → TRANSMISSIV (für inter- Etikettenlücke) oder REFLEKTIV (für schwarze Markierung).
2. Stellen Sie die Empfindlichkeitsstufe ein.



3. Drücken Sie , um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Versuchen Sie jetzt noch einmal zu drucken. Wenn das Problem nach wiederholten Anpassungen weiterhin besteht, ist das Medium nicht mit dem Drucker kompatibel.

Anhang

Systemanforderungen	74
Zusätzliche Netzwerkinformationen	76
Konfigurationsoptionen in der Systemsteuerung	77
Spezifikationen der Druckerschnittstelle (GPIO)	81
Regulatorische Informationen	83
Weltweite Afinia Label Kontakte	86

Systemanforderungen

Der zum Drucken verwendete Computer muss die unten aufgeführten Mindestanforderungen erfüllen.

Technische Merkmale	
Prozessor	Intel® Core™ 2 und höher
Betriebssystem	Unterstützte Betriebssysteme mit den neuesten Updates: <ul style="list-style-type: none">• Windows® 10 (32- Bit und 64-Bit)• Microsoft Windows 8 (32- und 64-Bit)• Windows 7 (32- und 64-Bit) mit Service Pack 1• Windows Server 2008 R2 (32- und 64-Bit) mit Service Pack 1• Windows Server 2003 R2 (32- und 64-Bit) mit Service Pack 2
Software	<ul style="list-style-type: none">• NET Framework 3. 5
Arbeitsspeicher	<ul style="list-style-type: none">• Minimum: >= 512 MB bei Windows XP• Minimum: 1 GB für Windows Vista und spätere Betriebssysteme• Empfohlen: 2 GB oder mehr
Verfügbarer Speicherplatz	Minimum: 1 GB
Webbrowser	<ul style="list-style-type: none">• Internet Explorer• Google Chrome• Mozilla Firefox

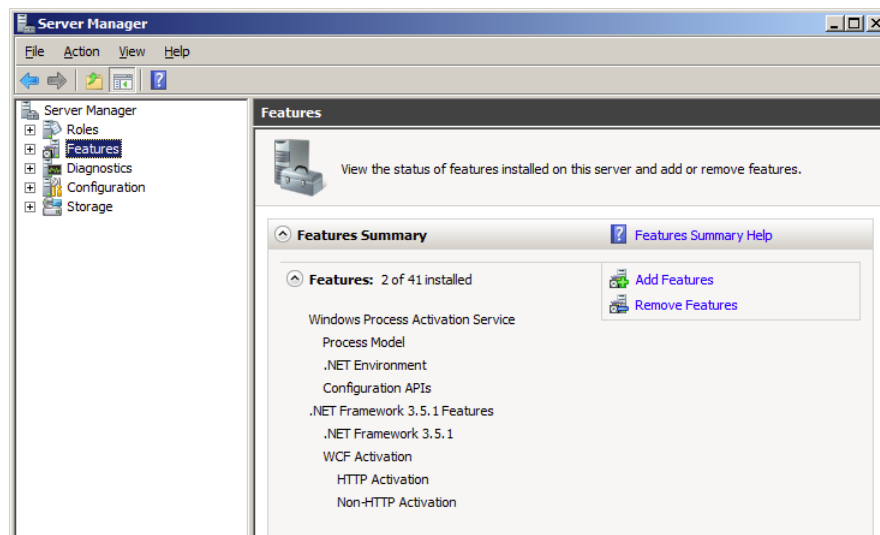
Betriebsumgebung

Technische Merkmale	
Temperatur	15 °C bis 50 °C (59 °F bis 86 °F). Maximale Änderungsrate 0,5 °C / min (0,9 °F / min)
Feuchtigkeit	35% bis 80% relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend

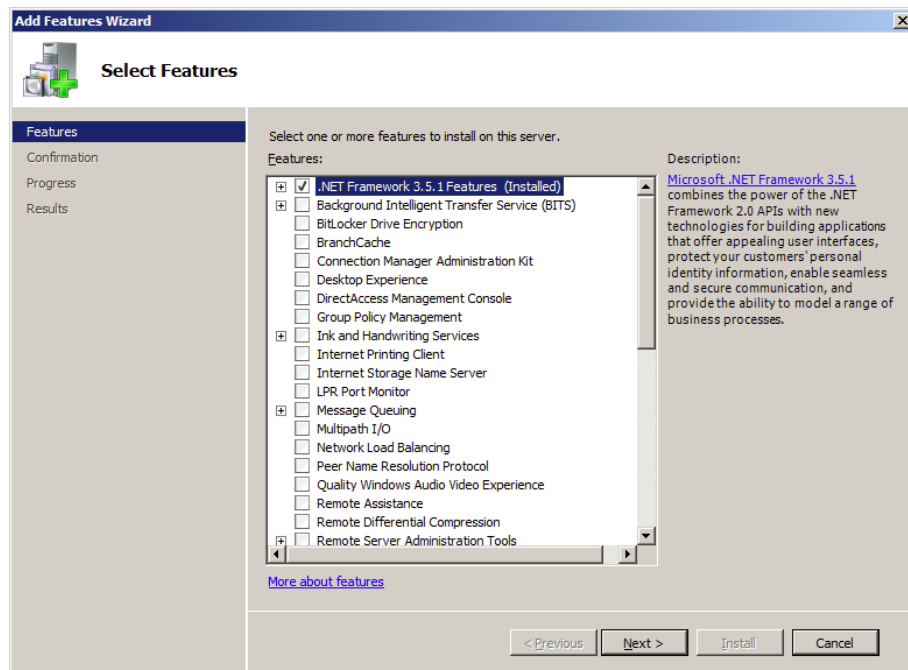
. NET Framework-Installation unter Windows Server 2008 R2

Führen Sie nach der Installation von . NET Framework unter Windows Server 2008 R2 die folgenden Schritte aus, um die Funktionen zu aktivieren.

1. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** den Menüpunkt **Verwaltungswerkzeuge** > **Server Manager**.
2. Klicken Sie auf **Funktionen**, um den Status der installierten Funktionen anzuzeigen. Klicken Sie auf **Funktionen hinzufügen**.



3. Wählen Sie den Eintrag **. NET Framework 3. 5. 1** aus und klicken Sie auf **Weiter**.







4. Bestätigen Sie die Installation, indem Sie auf **Installieren** klicken.
5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Schließen**. Möglicherweise werden Sie aufgefordert, den Computer neu zu starten.

Zusätzliche Netzwerkinformationen

Wenn der Drucker eine statische IP-Adresse hat

DHCP ist standardmäßig aktiviert. Wenn DHCP nicht verfügbar ist und dem Drucker eine statische IP-Adresse zugewiesen wurde, legen Sie die statische IP-Adresse über das Bedienfeld fest, bevor Sie den Druckertreiber installieren.


1. Drücken Sie  (Konfigurieren) auf dem Bedienfeld, um auf die Konfigurationsmenüs zuzugreifen.
2. Zum Ändern der Netzwerkeinstellungen ist Sicherheitsstufe 2 erforderlich (siehe [Auswahl der Sicherheitsstufe](#) auf Seite 12).
3. Scrollen Sie zum Menü NETZWERK, um die Änderungen vorzunehmen:
DHCP-Einstellung Auf Manuell einstellen.
IP-Einstellungen Geben Sie die statischen IP-Einstellungen für den Drucker ein.
 - Statische IP-Adresse
 - Subnetz-Maske
 - Gateway
 - WINS-Server
 - a. Drücken Sie  und  um jede Ziffer (0 bis 9) einzustellen.
 - b. Drücken Sie , um zur nächsten Ziffer zu gelangen.
4. Schließen Sie den Drucker an das Netzwerk an.
5. Legen Sie die Drucker-Setup-CD in das Laufwerk des Computers ein, um mit der Installation des Druckertreibers für einen Netzwerkdrucker fortzufahren.

Wenn sich die Verbindung zum Drucker geändert hat

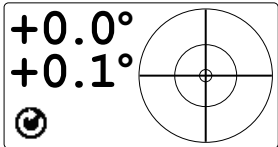
Wenn der Drucker über eine USB-Verbindung eingerichtet wurde und später über das Netzwerk verbunden wird (oder umgekehrt), installieren Sie den Druckertreiber neu.

1. Netzwerk - schließen Sie den Drucker an das Netzwerk an.
USB - schließen Sie den Drucker an dieser Stelle nicht an. Sie werden während des Treiber-Setups dazu aufgefordert.
2. Legen Sie die Drucker-Setup-CD in das Laufwerk des Computers ein. Wählen Sie die Option **Weiteren Drucker hinzufügen**.
3. Folgen Sie bitte den Anweisungen, um die Installation abzuschließen.

Konfigurationsoptionen in der Systemsteuerung

Drücken Sie auf dem Bedienfeld  (Konfigurieren), um auf die folgenden Menüs und Optionen zuzugreifen. Einige Einstellungen erfordern Sicherheitsstufe 1 oder Stufe 2 (siehe [Auswahl der Sicherheitsstufe](#) auf Seite 12).

Menü / Option	Beschreibung
SETUP	
Sprache ¹	Wählen Sie die Anzeigesprache für das Druckerbedienfeld. Unterstützte Sprachen sind: Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Italienisch, traditionelles Chinesisch, vereinfachtes Chinesisch und Japanisch.
Zurücksetzen ²	Stellen Sie die werkseitigen Standardeinstellungen wieder her.
Listeneinrichtung	Drucken Sie die wichtigsten Parameter des Druckers aus, die genau auf ein 4 x 4 Zoll großes Etikett passen (mit Lücke zwischen den Etiketten oder durchgehend, wie auf der Seite EWS-Diagnose angegeben).
Sicherheit	Zeigen Sie die aktuelle Sicherheitsstufe an: <ul style="list-style-type: none">• Stufe 0 (Betreiber) - der Benutzer kann auf alle zum Drucken erforderlichen Funktionen zugreifen, die Druckerparameter jedoch nicht über das Bedienfeld ändern.• Stufe 1 (Supervisor) - der Benutzer kann auf bestimmte Druckerparameter zugreifen. Für den Zugang zu dieser Stufe wird ein Passwort benötigt.• Stufe 2 (Administrator) - Alle Parameter sind aktiviert. Für den Zugang zu dieser Stufe wird ein Passwort benötigt. Passwörter werden mit dem EWS festgelegt (siehe Embedded Web Server (EWS) auf Seite 28).
LCD-Kontrast ¹	Passen Sie den Kontrast des Textes zum Hintergrund an (-3 bis 3). Verwenden Sie + und - , um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.
LCD-Helligkeit ¹	Stellen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein (-3 bis 3). Verwenden Sie + und - , um den Wert zu erhöhen oder zu verringern.
Datum/Uhrzeit ²	Stellen Sie die Druckeruhr ein (JJJJ/MM/ TT HH: MM: SS). 1. Drücken Sie + und - um jede Ziffer (0 bis 9) einzustellen. 2. Drücken Sie ← , um zur nächsten Ziffer zu gelangen.
Einheit ¹	Einheit zum Einstellen des Versatzes, entweder Zoll oder mm.
Etikett	Wählen Sie entweder kontinuierliches, Schwarzmarkierungs- oder Lücken-Etikettenmaterial aus, um die PQ-Plot- und Konfigurationsseiten über das Bedienfeld zu drucken.

Menü / Option	Beschreibung
Seitenschnitt	<p>Wählen Sie den Standarddruckmodus des Druckers. Die verfügbaren Modi sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Blatt pro Schnitt • Druck und Präsentation • Rolle zu Rolle (erstes Etikett leer lassen) • Rolle zu Rolle (Druck vom ersten Etikett) • Rolle zu Rolle (Warteschlange für mehrere Aufträge) <p>Wenn im Treiber Druckereinstellung verwenden ausgewählt ist, verwendet der Drucker diesen Modus.</p>
WARTUNG	
Testseite drucken	<p>Drucken Sie eine Testseite. Laden Sie Etiketten mit einer Größe von 4 x 4 Zoll oder mehr (mit Lücke zwischen den Etiketten oder durchgehend, wie auf der Seite EWS-Diagnose angegeben).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barcodes: Barcode-Testseite drucken. • PQ-Plot: Diagnosetestseite drucken.
DRUCKKOPF	
Reinigen	<p>Reinigen Sie den Druckkopf. Beginnen Sie immer mit dem Reinigungszyklus Normal und fahren Sie nur mit der nächsten Stufe fort, wenn sich die Druckqualität nicht verbessert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normal • Erweitert • Extrem
Ersetzen	Entleeren Sie den Druckkopf und lösen Sie die Druckkopfverriegelung, so dass der Benutzer den Druckkopf wechseln kann.
SERVICESTATION²	
Druckkopf verschließen	Verschließen Sie den Druckkopf.
Auswerfen	Werfen Sie die Servicestation aus.
SENSOR¹	
Transmissiv	Stellen Sie die Empfindlichkeit des durchlässigen Spaltsensors (-5 bis 5) ein. Dieser Sensor erkennt die Lücke oder Kerbe zwischen den Etiketten.
Reflektierend	Stellen Sie die Empfindlichkeit des durchlässigen Spaltsensors (-5 bis 5) ein. Dieser Sensor erkennt die schwarze Markierung zwischen den Etiketten.
Stufe	<p>Erkennen und Anzeigen des Neigungswinkels des Druckers.</p> <p>Die Druckmaschine muss sowohl in der X- als auch in der Y-Achse innerhalb von zwei Grad von der horizontalen Ebene gehalten werden, da sonst der Tintenfluss zum Druckkopf unterbrochen wird. Verwenden Sie diese Option, um den Neigungswinkel des Druckers innerhalb von ± 2 Grad von der Horizontalen anzupassen.</p>
	

Menü / Option	Beschreibung
EXT-SIGNALDRUCK¹	
Bei I/O	Wenn diese Option ausgewählt ist, empfängt der Drucker den Druckauftrag, druckt jedoch erst, wenn er ein Signal von einem externen Gerät empfängt. Siehe Spezifikationen der Druckerschnittstelle (GPIO) auf Seite 81.
VERSATZ EINSTELLEN¹	
	Versatzbereich: $\pm 0,5$ Zoll oder $\pm 12,7$ mm.
	Verwenden Sie diese Optionen nur für randloses Drucken .
	<div> <div> <div>Linker Rand</div> <div> <div>+</div> <div>←</div> <div>→</div> <div>-</div> </div> </div> <div> <div> <div>+</div> <div>↑</div> <div>↓</div> <div>-</div> </div> <div>Formularoberseite:</div> </div> <div> <div> <div>+</div> <div>↑</div> <div>↓</div> <div>-</div> </div> <div>Formularunterseite:</div> </div> </div>
Formularoberseite	Passen Sie die Startlinie des Bildes an.
Formularunterseite	Passen Sie die Endzeile des Bildes an.
Linker Rand	Stellen Sie die Druckposition horizontal ein.
Fräserversatz	
	Passen Sie die Position des Fräsers an.
	Ein positiver Wert passt den Schnitt vom oberen Rand des Etiketts weg an, während ein negativer Wert ihn näher rückt.
	<div> <div> <div>+</div> <div>↑</div> <div>-</div> <div>↓</div> </div> <div> <div>↑</div> <div>Das Etikett verlässt den Drucker in dieser Richtung</div> </div> <div> </div> </div>

Menü / Option	Beschreibung
NETZWERK	
Netzwerk auflisten	Drucken Sie die wichtigsten Parameter des Druckers aus, die genau auf ein 4 x 4 Zoll großes Etikett passen (mit Lücke zwischen den Etiketten oder durchgehend, wie auf der Seite EWS-Diagnose angegeben).
DHCP-Einstellung ²	<p>Stellen Sie die IP-Einstellungen am Drucker ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Automatisch: Stellen Sie den DHCP-Server auf automatisch ein. • Manuell: Deaktivieren Sie den DHCP-Server oder erlauben Sie dem Benutzer, eine statische IP festzulegen.
IP-Einstellungen ²	<p>Geben Sie die statischen IP-Einstellungen für den Drucker ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische IP-Adresse • Subnetz-Maske • Gateway • WINS-Server <p>1. Drücken Sie + und - um jede Ziffer (0 bis 9) einzustellen.</p> <p>2. Drücken Sie ←, um zur nächsten Ziffer zu gelangen.</p>

1. Diese Einstellung erfordert Sicherheitsstufe 1 (Supervisor) oder höher.

2. Benötigt Sicherheitsstufe 2 (Administrator).

Spezifikationen der Druckerschnittstelle (GPIO)

Die elektrische Signalschnittstelle und das Protokoll des Druckers wurden entwickelt, um das Drucken von Etiketten mit einem externen Prozess in einem Produktionsworkflow zu koordinieren. Bei Verwendung dieses Protokolls empfängt der Drucker (Gerät A) einen Druckauftrag, druckt jedoch erst, wenn er ein Signal von einem externen Gerät (Gerät B) empfängt.

Das folgende Szenario zeigt, wie dies verwendet werden kann:

1. Eine Kiste auf einem Förderband kommt an einer Arbeitsstation an. Ein Barcode wird gelesen und löst eine Nachricht an einen Computer aus.
2. Der Computer sendet einen Druckauftrag (wahrscheinlich mit einigen variablen Daten) an den Drucker.
3. Die Kiste erreicht die nächste Station auf dem Förderband und löst ein Signal aus (z. B. durch einen Fußschalter oder automatisch durch einen Sensor). Der Drucker beginnt mit dem Drucken, wenn das Signal empfangen wird.

Das elektrische Signal zum Starten des Druckvorgangs wird am GPIO-Anschluss des Druckers empfangen. Das Handshake-Protokoll lautet wie folgt:

- Der Drucker signalisiert seine Druckbereitschaft, indem er das Signal Druckauftrag bereit von niedrig auf hoch zieht.
- Gerät B signalisiert, dass es bereit ist, indem es das Bereitschaftssignal hochzieht. Dies muss mindestens 50 ms lang hoch bleiben. Wenn das Bereitschaftssignal während des Druckvorgangs gedrückt wird, hält der Drucker an und verhält sich genauso, als würde der Benutzer die Pause-Taste auf dem Bedienfeld drücken. Der Drucker bleibt im Pausenmodus, bis das Bereitschaftssignal mindestens 50 ms lang wieder hochgezogen wird.
- Der Drucker druckt und zieht das Signal nach Abschluss des Druckvorgangs herunter.
- Es wird kein Druck ausgeführt, wenn das Druckerfehlersignal niedrig ist.

The diagram illustrates the timing sequence for the printer interface. It shows the following signals and their states over time:

- Device B: ready** (Signal line)
- Printer: ready to print** (Signal line)
- Printer Job Ready (Pin 3)** (Signal line)
- Print job ready** (Signal line)
- Print job not ready (0V)** (Signal line)
- External Device Ready (Pin 4)** (Signal line)
- Device B ready** (Signal line)
- Device B not ready (0V)** (Signal line)
- Printer Error (Pin 5)** (Signal line)
- Printer Online** (Signal line)
- Printer Offline (0V)** (Signal line)

Key timing annotations include:

- Printing time**: Indicated by a double-headed arrow between the start of the printing process and the end of the printing process.
- >50ms**: Indicated by double-headed arrows for the duration of the printer error state and the printer offline state.

Stift	Signalbeschreibung
1	HOCH (3,3V)
2	ADC 5
3	Druckauftrag bereit (Ausgabe) (GPIO A25)
4	Externes Gerät bereit (Eingang) (GPIO D04)
5	Druckerfehler (Ausgabe) (GPIO D08)
6	NIEDRIG (0 V)
7	NC
8	NC
9	NC

Regulatorische Informationen

FCC-Zertifizierung

HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften. Diese Grenzwerte wurden aufgestellt, um einen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen zu bieten, wenn das Gerät in einer gewerblichen Umgebung betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und kann Radiofrequenzenergie abstrahlen und, wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Hinweisen installiert und benutzt wird, kann es schädliche Interferenzen für die Funkkommunikation verursachen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet wird wahrscheinlich Störungen hervorrufen, in diesem Fall ist der Benutzer verpflichtet, die Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

HINWEIS: Jegliche Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Berechtigung des Benutzers zum Betrieb dieses Geräts führen.

CE – Konformität

Für Kunden in Europa



Das CE-Zeichen weist darauf hin, dass dieses Produkt den europäischen Anforderungen an Sicherheit, Gesundheit, Umwelt und Kundenschutz entspricht.

Dieses Produkt entspricht den folgenden Europäischen Richtlinien:
Niederspannungsrichtlinie 2006/95 / EG, EMV-Richtlinie 2004/108 / EG,
WEEE-Richtlinie 2002/96 / EG und RoHS-Richtlinie 2011/65 / EU.

Richtlinie über Elektrik- und Elektronik-Altgeräte



Dieses Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt getrennt und nicht zusammen mit anderem unsortierten kommunalen Haushaltsmüll entsorgt werden sollte. Stattdessen liegt es in der Verantwortung des Benutzers, seine Altgeräte zu entsorgen, indem er sie einer dafür vorgesehenen Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten übergibt.

Die getrennte Sammlung und das Recycling von Abfallgeräten zum Zeitpunkt der Entsorgung tragen dazu bei, die natürlichen Ressourcen zu schonen und sicherzustellen, dass sie auf eine Weise recycelt werden, die die menschliche Gesundheit und die Umwelt schützt, indem möglicherweise vorhandene gefährliche Stoffe kontrolliert behandelt werden. Für weitere Informationen darüber, wo Sie Ihre Altgeräte zum Recycling abgeben können, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Stadtverwaltung, Ihren Abfallentsorgungsdienst oder an den Ort, an dem Sie das Produkt erworben haben.



声明

此为 A 级产品，在生活环境中该产品可能会造成无线电干扰。在这种情况下，可能需要用户对其干扰采取切实可行的措施。



警告使用者

這是甲類的資訊產品，在居住的環境中使用時可能會造成射頻干擾：在這種情況下，使用者會被要求採取某些適當的對策。

L701 产品：有毒和危险物品表

按照电子信息产品中国污染控制管理方法的要求（依据 SJ/T11363-2006 标准）

部件名称	有毒和危险物品					
	铅 (Pb)	水银 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁺⁶)	多溴化苯 (PBB)	多溴化二苯醚 (PBDE)
外部表面，隔板以及底盘	O	O	O	O	O	O
PCAs 以及电气元件	X	O	O	O	O	O
电缆线材	X	O	O	O	O	O
光学系统	O	O	O	O	O	O
转轴	O	O	O	O	O	O
液压 / 气压系统	O	O	O	O	O	O
纸处理系统	X	O	O	O	O	O
耗材	O	O	O	O	O	O

备注

O：表示该项目中涉及的所有物料，其包含的有害物质的含量低于 SJ/T11363-2006 标准的限制要求。

X：表示该项目中涉及的所有物料中至少有一中，其包含的有害物质的含量高于 SJ/T11363-2006 标准的限制要求。

注意：供参考的环境保护数据是在产品要求的正常使用环境中测试获得，例如温度和湿度等。

L701 限用物質含有情況標示聲明書

單元 Unit	限用物質及其化學符號 Restricted substances and chemical symbols					
	鉛 Lead (Pb)	汞 Mercury (Hg)	鎘 Cadmium (Cd)	六價鉻 Hexavalent chromium (Cr(VI))	多溴聯苯 Polybrominate d biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominated diphenylethers (PBDE)
外殼，隔板以及底盤	0	0	0	0	0	0
PCAs 以及電氣元件	-	0	0	0	0	0
電纜線材	-	0	0	0	0	0
光學系統	0	0	0	0	0	0
轉輥和滾筒	0	0	0	0	0	0
液壓 / 氣壓系統	0	0	0	0	0	0
紙處理系統	-	0	0	0	0	0
耗材	0	0	0	0	0	0

備考 1: “超出 0.1wt%” 及 “超出 0.01 wt%” 係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。

備考 2: “0” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。

備考 3: “-” 係指該項限用物質為排除項目。

Note 1: “Exceeding 0.1 wt%” and “exceeding 0.01 wt%” indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition.

Note 2: “0” indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence.

Note 3: “-” indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.

Weltweite Afinia Label Kontakte

Afinia Label
8150 Mallory Court
Chanhassen, MN 55317, USA
Telefon: +1 952-204-7527
[www. afinialabel. com](http://www.afinialabel.com)

Afinia Europe
7 Harriotte Drive
Heathcote Industrial Estate
Warwick, CV34 6TJ Vereinigtes Königreich
Telefon: +44 (0) 845 250 7949
[www. afinialabel. co. uk](http://www.afinialabel.co.uk)